

**Modulübersicht**

	Trim.	LP	Seite
<b>AV/VB-1 Methodische Grundlagen I</b>			3
Rechtswissenschaftliche Methodenlehre I	1	<b>4</b>	4
Zivilrecht I	2		5
<b>AV/VB-2 Grundlagen des Verwaltungshandelns I</b>			7
Verwaltungsrechtliche Erstentscheidung I	1		8
Besonderes Verwaltungsrecht I: Öffentliche Sicherheit I	1		9
Verwaltungsrechtliche Erstentscheidung II	2	<b>10</b>	10
Übung: Verwaltungsrechtliche Erstentscheidung	2		11
Entscheidungsentwürfe I	2		12
Besonderes Verwaltungsrecht I: Öffentliche Sicherheit II	2		13
Besonderes Verwaltungsrecht II: Beamtenrecht	2		14
<b>AV/VB-3 Staats- und Kommunalrecht I</b>			15
Kommunalrecht I	1	<b>4</b>	16
Staatsrecht	1		17
<b>AV/VB-4 Public Management I</b>			18
Wirtschaftswissenschaftliche Methodenlehre	1	<b>6</b>	19
Verwaltungswissenschaft I	1		21
<b>AV/VB-5 Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen</b>			22
Haushaltswirtschaft I	1		24
Buchführung	1	<b>8</b>	26
Haushaltswirtschaft II	2		28
Kosten- und Leistungsrechnung	2		29
<b>AV/VB-6 Sozialwissenschaftliche Grundlagen und Anwendungen</b>			30
Grundlagen des Verhaltens in der öffentlichen Verwaltung	1	<b>5</b>	31
Bürger und Verwaltung	2		32
Konflikte: Prävention und Intervention	2		34
<b>VB-7 Methodische Grundlagen II</b>			35
Wissenschaftliches Arbeiten I	4		36
Empirisches Arbeiten I	4	<b>6</b>	37
Wissenschaftliches Arbeiten II	6		38
Empirisches Arbeiten II	6		39
<b>VB-8 Zivilrecht</b>			40
Zivilrecht II	4	<b>4</b>	41
Übung: Zivilrecht	4		43
<b>VB-9 Grundlagen des Verwaltungshandelns II</b>			44
Rechtswissenschaftliche Methodenlehre II	4		45
Kontrolle des Verwaltungshandelns	4	<b>8</b>	46
Übung: Kontrolle des Verwaltungshandelns	4		47
Entscheidungsentwürfe II	4		48
Besonderes Verwaltungsrecht III: Wirtschaftsverwaltungsrecht	4		49

**Modulkatalog zum Bachelor-Studiengang „Verwaltungsbetriebswirtschaft“ der  
Kommunalen Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen (HSVN)**

	<b>Trim.</b>	<b>LP</b>	<b>Seite</b>
<b>VB-10 Staats- und Kommunalrecht II</b>			50
Kommunalrecht II	6	<b>5</b>	51
Übung: Kommunalrecht	6		52
Verfassungsrecht	4		53
<b>VB-11 Öffentliches Dienstrecht</b>			54
Arbeitsrecht I	4	<b>5</b>	55
Arbeitsrecht II	6		57
Beamtenrecht II	6		58
Übung: Öffentliches Dienstrecht	6		59
<b>VB-12 Public Management II</b>			60
Personalmanagement	4	<b>5</b>	61
Investition und Finanzierung	4		63
<b>VB-13 Public Management III</b>			65
Verwaltungswissenschaften II	6	<b>5</b>	66
Public Governance	6		68
<b>VB-14 Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen II</b>			70
Haushaltswirtschaft III	6	<b>8</b>	72
Jahresabschluss	6		74
Betriebliche Steuerung	6		75
<b>VB-15 Verwaltung in Europa</b>			76
Europarecht	9	<b>6</b>	77
Vergaberecht	9		78
Übung: Vergaberecht	9		80
Datenschutzrecht	9		81
<b>VB-16 Wirtschaft und Gesellschaft</b>			82
Volkswirtschaftslehre I	8	<b>8</b>	83
Arbeit und Organisation	8		84
Volkswirtschaftslehre II	9		85
Gesellschaft und Verwaltung	9		86
<b>VB-17 Public Management IV</b>			87
Kommunale Abgaben	9	<b>7</b>	88
Kommunale Leistungen und Marketing	9		89
Planspiel	9		90
<b>VB-18 Wahlpflichtfächer und Projekt</b>			
Wahlpflichtfach I	8	<b>6</b>	91-116
Wahlpflichtfach II	9		
Projekt	9		
<b>VB-19 Bachelormodul</b>			117
Bachelorarbeit	8	<b>10</b>	118
Kolloquium	9		119
<b>Praxismodule</b>			
Berufspraktische Studienzeit I	3	<b>60</b>	120
Berufspraktische Studienzeit II	5		122
Berufspraktische Studienzeit III	7		124
<b>Summen</b>		<b>180</b>	

Die in dem folgenden Modulkatalog unter „Lehrmaterial“ aufgelistete Literatur bezieht sich stets auf die aktuell vorhandene Auflage / Ausgabe, sofern dies nicht anders vermerkt ist.

<b>Modulname</b>	<b>Methodische Grundlagen I</b>
<b>Modul-Nr.</b>	AV/VB-1
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	1 und 2
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• einfache Sachverhalte bearbeiten und durch Einsetzen rechtswissenschaftlicher Methoden einer praktisch verwertbaren Lösung zuführen,</li><li>• die Grundprinzipien des Zivilrechts erkennen und</li><li>• anhand ausgewählter Vertragsarten das Entstehen und das Untergehen vertraglicher Ansprüche darlegen.</li></ul>
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Rechtswissenschaftliche Methodenlehre I</li><li>• Zivilrecht I</li></ul>
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung (2. Trimester)
<b>Präsenzstunden</b>	72
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Modulname</b>	<b>Methodische Grundlagen I</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Rechtswissenschaftliche Methodenlehre I</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	1
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden die unterschiedlichen Rechtsquellen voneinander unterscheiden, den rechtswissenschaftlichen Methodenkanon (Auslegung, Subsumtion, Ermessen) auf einfache Fälle anwenden und diese einer praktisch verwertbaren gutachtlichen Lösung zuführen.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bedeutung und Funktion des Rechts</li><li>• Rechtsquellenlehre</li><li>• Aufbau und Zusammensetzung von Rechtsnormen</li><li>• Auslegung unbestimmter Rechtsbegriffe</li><li>• Subsumtion und Ausübung von Ermessen</li><li>• Erstellen einfacher Rechtsgutachten anhand öffentlich-rechtlicher Fälle</li></ul>
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch
<b>Präsenzstunden</b>	36
<b>Leistungspunkte</b>	2
<b>Lehrmaterial</b>	Niederlag, M. , Ropeter, G.: Rechtsanwendung Schwacke, P.: Juristische Methodik

<b>Modulname</b>	<b>Methodische Grundlagen I</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Zivilrecht I</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	2
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zivilrechtsgeschäftliche Handlungen der Verwaltung sowie deren Wirksamkeitsvoraussetzungen in den Aufbau und die Regelungstechnik des BGB einordnen sowie deren Unterschiede und Gemeinsamkeiten aufzeigen;</li> <li>• ausgewählte Vertragsarten (insbesondere Kauf- und Werkvertrag) benennen sowie deren Unterschiede und Gemeinsamkeiten aufzeigen;</li> <li>• das Abstraktionsprinzip erläutern;</li> <li>• das Entstehen von vertraglichen Ansprüchen erläutern, insbesondere hinsichtlich des hierfür erforderlichen Austauschs von Willenserklärungen, deren Interpretation und Wirksamkeit sowie Stellvertretungsfragen betreffend;</li> <li>• das Untergehen von Ansprüchen beispielhaft erläutern sowie die Durchsetzbarkeit von Ansprüchen prüfen, insbesondere unter dem Aspekt der Einrede der Verjährung (einschl. Fristberechnung)</li> </ul>
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fach-, Methoden- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau und Regelungstechnik des BGB, Rechtssubjekte und deren rechtliche Fähigkeiten (Rechts-, Geschäfts- und Deliktsfähigkeit), Rechtsobjekte /Rechtsgeschäfte, Anspruchsaufbau unter gutachtlichen Aspekten</li> <li>• Vertragsarten (Unterschiede und Gemeinsamkeiten untereinander, Abstraktionsprinzip)</li> <li>• Entstehen von Ansprüchen aus vertraglichen Schuldverhältnissen: Vertragsabschluss (Antrag, Annahme, Besonderheiten der §§ 145 ff., Zugang, Auslegung), Stellvertretung (Voraussetzungen, Wirkung, bes. Probleme durch Haftung d. Stellvertreters), Nichtigkeit</li> <li>• Untergang von Ansprüchen: Anfechtung, Unmöglichkeit, sonstige Untergangsgründe (z.B. Erfüllung, Aufrechnung, Erlass), Durchsetzbarkeit von Ansprüchen: insbesondere Verjährung und Fristberechnung</li> </ul>

<b>Lehrmaterial</b>	Bähr, P.: Grundzüge des Bürgerlichen Rechts Klunzinger, E.: Einführung in das Bürgerliche Recht Achtermann, S., Gerlach, Y., Jesser, M., Seybold, J.: Das Bürgerliche Gesetzbuch - Aufbaumuster Seybold, J.: Arbeitsbuch Privatrecht (Skript)
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch
<b>Präsenzstunden</b>	36
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Modulname</b>	<b>Grundlagen des Verwaltungshandelns I</b>
<b>Modul-Nr.</b>	AV/VB-2
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	1 und 2
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die unterschiedlichen Handlungsformen der Verwaltung in das Rechtssystem einordnen</li><li>• die grundlegenden rechtlichen Prinzipien des Verwaltungshandelns kennen und anwenden</li><li>• die methodisch erarbeiteten Handlungsalternativen in verwaltungsbehördliche Schreiben umsetzen</li><li>• Verwaltungsakte unter Beachtung des Grundsatzes der Gesetzmäßigkeit und der Adressatenorientierung erlassen</li><li>• die Grundbegriffe des Rechts der öffentlichen Sicherheit und Ordnung kennen und anwenden können</li><li>• abschließende Bescheide formulieren</li><li>• praktische Probleme und Fälle, die sich auf beamtenrechtliche Fälle beziehen, lösen</li></ul>
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verwaltungsrechtliche Erstentscheidung I u. II</li><li>• Übung: Verwaltungsrechtliche Erstentscheidung</li><li>• Entscheidungsentwürfe I</li><li>• Besonderes Verwaltungsrecht I: Öffentl. Sicherheit I u. II</li><li>• Besonderes Verwaltungsrecht II: Beamtenrecht I</li></ul>
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (240 Minuten – 2. Trimester)
<b>Präsenzstunden</b>	180
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Modulname</b>	<b>Grundlagen des Verwaltungshandelns I</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Verwaltungsrechtliche Erstentscheidung I</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	1
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die unterschiedlichen Handlungsformen der Verwaltung in das Rechtssystem einordnen</li> <li>• die grundlegenden Prinzipien des Verwaltungshandelns kennen und anwenden</li> <li>• Verwaltungsakte unter Beachtung des Grundsatzes der Gesetzmäßigkeit und der Adressatenorientierung erlassen</li> <li>• Die Nebenbestimmungen zum Verwaltungsakt einordnen</li> </ul>
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwaltung als Teil des demokratischen Gemeinwesens</li> <li>• Abgrenzung von öffentlichen und privatem Recht</li> <li>• Verwaltungsakt als zentrales Produkt öffentlich-rechtlichen Verwaltungshandelns</li> <li>• Rechtmäßigkeitsanforderungen an Verwaltungsakte (Grundsatz der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung; Vorrang, Vorbehalt des Gesetzes)</li> <li>• Formelle Rechtmäßigkeitsanforderungen (Zuständigkeit, Verfahren, Form)</li> <li>• Materielle Rechtmäßigkeitsanforderungen (Tatbestandsmäßigkeit, Bestimmtheit, Ermessensausübung, Adressatenauswahl)</li> <li>• Bekanntgabe des Verwaltungsaktes</li> <li>• Nebenbestimmungen</li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	Suckow, H., Weidemann, H.: Allgemeines Verwaltungsrecht Maurer, H.: Allgemeines Verwaltungsrecht Hofmann, H., Gerke, J.: Allgemeines Verwaltungsrecht
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch
<b>Präsenzstunden</b>	54
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Grundlagen des Verwaltungshandels I</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Besonderes Verwaltungsrecht I: Öffentliche Sicherheit I</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	1
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage: Die Grundbegriffe des Rechts der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zu kennen und anzuwenden - insbesondere die allgemeine Befugnisnorm, § 11 NPOG
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Stellung des Rechtes der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Rechtsgefüge der Rechtsordnung</li> <li>• Gefahrenbegriff</li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	Drape, S., Globisch, H., Trips, M., Weidemann, H.: Kommunales Gefahrenabwehrrecht in Niedersachsen. Ipsen, J.: Niedersächsisches Polizei und Ordnungsrecht Schmidt, Rolf: Besonderes Verwaltungsrecht II
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch
<b>Präsenzstunden</b>	18
<b>Leistungspunkte</b>	1

<b>Modulname</b>	<b>Grundlagen des Verwaltungshandelns I</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Verwaltungsrechtliche Erstentscheidung II</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	2
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Nebenentscheidungen zum Verwaltungsakt anwenden</li> <li>• Die Fehler und Fehlerfolgen beurteilen</li> <li>• Die Rechtmäßigkeit der Aufhebung von Verwaltungsakten prüfen.</li> </ul>
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nebenentscheidungen zum Verwaltungsakt: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Anordnung der sofortigen Vollziehung</li> <li>○ Verwaltungskostenrecht, Kostenentscheidung</li> </ul> </li> <li>• Fehler und Fehlerfolgen</li> <li>• Aufhebung von Verwaltungsakten</li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	Suckow, H., Weidemann, H.: Allgemeines Verwaltungsrecht Maurer, H.: Allgemeines Verwaltungsrecht Hofmann, H., Gerke, J.: Allgemeines Verwaltungsrecht
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch
<b>Präsenzstunden</b>	27
<b>Leistungspunkte</b>	1,5

<b>Modulname</b>	<b>Grundlagen des Verwaltungshandelns I</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Übung: Verwaltungsrechtliche Erstentscheidung</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	2
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"><li>• Komplexe Sachverhalte der Erstentscheidung gutachtlich bearbeiten</li></ul>
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	Fälle zur Eingriffs- und Leistungsverwaltung
<b>Lehrmaterial</b>	Siehe Verwaltungsrechtliche Erstentscheidung I/II
<b>Lehrformen</b>	Übung
<b>Präsenzstunden</b>	18
<b>Leistungspunkte</b>	1

<b>Modulname</b>	<b>Grundlagen des Verwaltungshandelns I</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Entscheidungsentwürfe I</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	2
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss dieses Teilmoduls können die Studierenden Maßnahmen, die den Erlass eines Verwaltungsaktes vorbereiten, sowie einfache Bescheide formulieren.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundanforderungen an behördliche Schreiben hinsichtlich des Inhalts und der Form</li> <li>• Der Bescheidstil (im Gegensatz zum Gutachtenstil)</li> <li>• Formulierung behördlicher Schreiben und (einfacher) Bescheide</li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	Bittorf, P., Drape, S., Globisch, H., Moldenhauer, B., Scheske, E., Weidemann, H.: Bescheidtechnik Niederlag, M., Ropeter, G.: Rechtsanwendung Volkert, W.: Die Verwaltungsentscheidung
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch
<b>Präsenzstunden</b>	18
<b>Leistungspunkte</b>	1

<b>Modulname</b>	<b>Grundlagen des Verwaltungshandels I</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Besonderes Verwaltungsrecht I: Öffentliche Sicherheit II</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	2
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage: eine Ermessensprüfung vorzunehmen, den gefahrenrechtlichen Verantwortlichen zu bestimmen, den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit anzuwenden, das Zwangsverfahren anzuwenden.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	1. Ermessensentscheidung 2. Verantwortlichkeit im Recht der Gefahrenabwehr 3. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit 4. Zwangsmittel
<b>Lehrmaterial</b>	Drape, S., Globisch, H., Trips, M., Weidemann, H.: Kommunales Gefahrenabwehrrecht in Niedersachsen Ipsen, J.: Niedersächsisches Polizei und Ordnungsrecht Schmidt, R.: Besonderes Verwaltungsrecht II
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch
<b>Präsenzstunden</b>	18
<b>Leistungspunkte</b>	1

<b>Modulname</b>	<b>Grundlagen des Verwaltungshandelns I</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Besonderes Verwaltungsrecht II: Beamtenrecht I</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	2
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden praktische Probleme und Fälle, die sich auf die beamtenrechtliche Ernennung beziehen, mit ihren rechtlichen Implikationen erfassen und erfolgreich bearbeiten.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fach- und Methodenkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ernennungsfälle (Einstellung, Umwandlung und Beförderung)</li> <li>• Zuständigkeits-, Verfahrens- und Formvorschriften (unter besonderer Berücksichtigung der Vorschriften des NKomVG)</li> <li>• Sachliche und persönliche Voraussetzungen einer Ernennung</li> <li>• Wirksamkeit der Ernennung (Nichtakt, Nichtigkeit und Rücknahme mit Korrekturmöglichkeiten)</li> <li>• Wirksamwerden von Ernennungen</li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	Baßlsperger, M.: Einführung in das neue Beamtenrecht Reese, N., Höfler, S., Kölle, T.: Das Recht der Landes- und Kommunalbeamten Wichmann, M., Langer, K.-U.: Öffentliches Dienstrecht
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch
<b>Präsenzstunden</b>	27
<b>Leistungspunkte</b>	1,5

<b>Modulname</b>	<b>Staats- und Kommunalrecht I</b>
<b>Modul-Nr.</b>	AV/VB-3
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	1 und 2
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Gesamtmoduls verstehen die Studierenden die Stellung des Grundgesetzes in der Rechtsordnung und kennen die verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen. Außerdem verfügen die Studierenden über Kenntnisse der kommunalen Selbstverwaltung, die Aufgaben der Kommunen, des Kommunalverfassungsrechts und die gesellschaftlichen Herausforderungen der Kommunen in der Praxis. Die Studierenden sind in der Lage, dieses Wissen jeweils auf praktische Fälle anzuwenden.
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kommunalrecht I</li><li>• Staatsrecht</li></ul>
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (120 Min. – 1. Trimester)
<b>Präsenzstunden</b>	72
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Modulname</b>	<b>Staats- und Kommunalrecht I</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Kommunalrecht I</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	1
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung der kommunalen Selbstverwaltung generell und anhand verschiedener Einzelfälle erfassen,</li> <li>• die Aufgaben der Kommunen im eigenen und übertragenen Wirkungskreis bestimmen und voneinander abgrenzen,</li> <li>• die Zusammensetzung und die Arbeitsabläufe innerhalb der Kommunalorgane und sonstigen Gremien der Kommune bestimmen,</li> <li>• die Rechtmäßigkeit kommunalen Handelns überprüfen,</li> <li>• die Problemfelder bei Aufgaben der Kommunen nicht nur rechtlich, sondern auch hinsichtlich aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen (z.B. demographischer Wandel, sinkende Bereitschaft zur Wahrnehmung von Ehrenämtern) erfassen.</li> </ul>
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fach-, Methoden- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Garantie der Kommunalen Selbstverwaltung</li> <li>• Kommunen und deren Aufgaben (eigener und übertragener Wirkungskreis)</li> <li>• Organe der Kommunen, insbesondere Wahl, Aufgaben und Zusammensetzung</li> <li>• Entscheidungen kommunaler Organe und Überprüfung deren Rechtmäßigkeit</li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	<p>Blum, P., Häusler, B., Meyer, H.: Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz  Ipsen, J.: Niedersächsisches Kommunalrecht  Seybold, J., Neumann, W., Weidner, F.: Niedersächsisches Kommunalrecht  Seybold, J.: Arbeitsbuch Kommunalrecht (Skript)</p>
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch
<b>Präsenzstunden</b>	45
<b>Leistungspunkte</b>	2,5

<b>Modulname</b>	<b>Staats- und Kommunalrecht I</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Staatsrecht</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	1
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Teilmoduls verstehen die Studierenden die Stellung des Grundgesetzes in der Rechtsordnung und den Inhalt der verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen sowie deren Bedeutung für die kommunale Verwaltungspraxis.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Funktion und Bedeutung der Verfassung</li><li>• Grundlagen der verfassungsmäßigen Ordnung des Grundgesetzes und ihre Bedeutung für die Exekutive (Art. 20, 28 GG):<ul style="list-style-type: none"><li>- Demokratie</li><li>- Rechtsstaat</li><li>- Sozialstaat</li><li>- Bundesstaat</li></ul></li></ul>
<b>Lehrmaterial</b>	Degenhart, C.: Staatsrecht I Ipsen, J.: Staatsrecht I Katz, A.: Staatsrecht Maurer, H.: Staatsrecht I
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung
<b>Präsenzstunden</b>	27
<b>Leistungspunkte</b>	1,5

<b>Modulname</b>	<b>Public Management I</b>
<b>Modul-Nr.</b>	AV/VB-4
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	1
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls verstehen die Studierenden die interdisziplinären Bezüge des Public Managements, und es sind die Grundlagen gelegt, praktische Probleme und Fälle mit ihren betriebswirtschaftlichen und verwaltungswissenschaftlichen Implikationen zu erfassen und erfolgreich zu bearbeiten. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, quantitative Methoden zur Lösung betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Entscheidungstatbestände anzuwenden.
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftswissenschaftliche Methodenlehre</li> <li>• Verwaltungswissenschaft I</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Klausur (120 Minuten – 1. Trimester), mit folgender Modifikation:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1.) Unbenotete propädeutische Klausur mit einem zeitlichen Umfang von 40 Minuten, Teilmodul „Wirtschaftswissenschaftliche Methodenlehre“. Wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet. Zum Bestehen müssen mind. 50% des Erwartungshorizonts erreicht worden sein. Im Falle des Nichtbestehens kann die Klausur beliebig oft wiederholt werden. Das Bestehen ist jedoch notwendige Voraussetzung zum Erwerb der zu vergebenden Leistungspunkte für das Modul Public Management I, mithin zum Bestehen der Bachelorprüfung.</li> <li>2.) Unmittelbar im Anschluss zu 1) Prüfungsklausur „Verwaltungswissenschaft I“ mit einem zeitlichen Umfang von 80 Minuten.</li> </ol>
<b>Präsenzstunden</b>	108
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Modulname</b>	<b>Public Management I</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Wirtschaftswissenschaftliche Methodenlehre</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	1
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, Methoden zur Lösung betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Entscheidungstatbestände anzuwenden. Sie verfügen über die Fähigkeit, entscheidungsrelevante Daten aufzubereiten, zu analysieren und mittels geeigneter methodischer Verknüpfung wirtschaftliches Handeln zu ermöglichen. Sie verfügen über notwendige mathematische Kenntnisse, um in Formelsprache ausgedrückte ökonomische Inhalte erfassen zu können
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methodenkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kurzrepetition elementarer mathematischer Grundlagen: Potenzen, Wurzeln, Prozente, Summen- und Produktzeichen, Lösung quadratischer Gleichungen</li> <li>2. Funktionen einer unabhängigen Variablen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellung von Funktionen: Graphische Darstellung, Umkehrfunktionen</li> <li>• Eigenschaften von Funktionen: Monotonie, Beschränktheit, Stetigkeit</li> <li>• Funktionstypen: ganzrationale Funktionen, gebrochen-rationale Funktionen, algebraische Funktionen, Exponentialfunktionen, Ökonomische Funktionen: Nutzen-, Produktions-, Erlös-, Gewinn-, Wachstums-, Sättigungs-, Trend-, Barwertfunktionen</li> <li>• Differentialrechnung für Funktionen mit einer unabhängigen Variablen: Differenzenquotient, Differentialquotient, Technik des Differenzierens, Differentiation ökonomischer Funktionen und deren Interpretation, Wachstumsraten, Elastizität, Extremwertbestimmungen</li> </ul> </li> <li>3. Differentialrechnung bei Funktionen mit mehreren unabhängigen Variablen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technik des partiellen Differenzierens</li> <li>• Extremwertbestimmung unter Nebenbedingungen</li> <li>• Ökonomische Anwendungen: Minimalkostenkombination, Haushaltsoptimum</li> </ul> </li> </ol>

	<ul style="list-style-type: none"><li>4. Finanzmathematik<ul style="list-style-type: none"><li>• Zinseszinsrechnung: geometrische und stetige Verzinsung</li><li>• Rentenrechnung: Barwerte, Endwerte, endliche und ewige Renten</li><li>• Tilgungsrechnung: Ratentilgung, Annuitätentilgung, Gesamtfällige Tilgung</li></ul></li><li>5. Deskriptive Statistik<ul style="list-style-type: none"><li>• Lageparameter</li><li>• Streuungsparameter</li></ul></li></ul>
<b>Lehrmaterial</b>	Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik Tietze, J.: Einführung in die Finanzmathematik Schira, J: Statistische Methoden der VWL und BWL
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch / Übung
<b>Präsenzstunden</b>	36
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Modulname</b>	<b>Public Management I</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Verwaltungswissenschaft I</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	1
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Teilmoduls kennen die Studierenden Aufgaben, Strukturen und Reformansätze der öffentlichen Verwaltung und sind mit den Entscheidungsregeln und –prozessen in der öffentlichen Verwaltung vertraut. Sie sind damit in der Lage, einfache praktische Probleme und Fälle mit ihren verwaltungswissenschaftlichen und öffentlichen betriebswirtschaftlichen Implikationen zu erfassen und erfolgreich zu bearbeiten.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Öffentliche Verwaltung in institutioneller Sicht <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Begriff und Abgrenzung der öffentlichen Verwaltung</li> <li>1.2. Öffentliche Aufgaben als Grundlage des Verwaltungshandelns</li> <li>1.3. Strukturen öffentlicher Verwaltung</li> <li>1.4. Verwaltungsreformen im Überblick</li> </ol> </li> <li>2. Determinanten des Verwaltungshandelns <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Rahmenbedingungen</li> <li>2.2. Handlungsziele</li> <li>2.3. Entscheidung in der öffentlichen Verwaltung</li> </ol> </li> </ol>
<b>Lehrmaterial</b>	<p>Barthel, T.: Öffentliche Betriebswirtschaftslehre – systematische Darstellung und Besonderheiten, 1. Auflage, Kohlhammer Verlag, Stuttgart 2016</p> <p>Barthel, T., Goldbach A., Grommas D.: Entscheidungslehre – Methoden und Techniken öffentlich-betriebswirtschaftlicher Entscheidungen in elementaren Grundzügen, 7. Auflage, Merkur Verlag, Rinteln 2016</p> <p>Barthel, T.; Kott I.: Benchmarking in der öffentlichen Verwaltung, in: Erfolgreiches Verwaltungsmanagement, Weka Verlag, Kissing 2014, 1. Quartal, S. 1–20.</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung / Übung
<b>Präsenzstunden</b>	72
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Modulname</b>	<b>Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen</b>
<b>Modul-Nr.</b>	AV/VB-5
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	1 und 2
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Verwaltungshandeln in Geldgrößen erfassen, bewerten und auf dieser Grundlage einen Haushaltsplan aufstellen und umsetzen.</p> <p>Fachlich-inhaltliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die haushalts- und finanzwirtschaftlich relevanten Rechtsgrundlagen des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Gemeinden auf der Grundlage der kommunalen Doppik (GemHKVO) in den Grundzügen kennen, anwenden und interpretieren</li><li>• die Kosten in Kostenarten erfassen, auf Kostenstellen verteilen und Kostenträgern zuordnen, um den Wert kommunaler Produkte zu bestimmen sowie Einsparpotenziale zu erkennen</li></ul> <p>Methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• wirtschaftliche Sachverhalte im rechtlichen Kontext anwenden</li><li>• die für die jeweils anstehenden kommunalen Aufgaben relevanten grundlegenden Verfahren erkennen und lösungsorientiert anwenden</li><li>• eine Vielzahl von Finanzvorfällen systematisch und komprimiert so darstellen, dass sie einem sachverständigen Dritten innerhalb angemessener Zeit einen Überblick über die wirtschaftliche Lage einer Kommune vermitteln</li></ul> <p>Soziale Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• den Stakeholdern wirtschaftliche Verhaltensweisen und haushaltsrechtliche Ansätze so vermitteln, dass sie inhaltlich akzeptiert und nachvollzogen werden können</li><li>• bei den Stakeholdern Verständnis schaffen für Einsparmaßnahmen sowie die Erhebung von Abgaben zur Finanzierung der durchzuführenden Leistungen und Aufgaben öffentlicher Haushalte</li></ul>

---

<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Haushaltswirtschaft I: Planaufstellung und –ausführung</li><li>• Buchführung</li><li>• Haushaltswirtschaft II: Deckungsregeln und Budgetierung</li><li>• Kosten- und Leistungsrechnung</li></ul>
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (150 Minuten – 2. Trimester)
<b>Präsenzstunden</b>	144
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Modulname</b>	<b>Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Haushaltswirtschaft I: Planaufstellung und –ausführung</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	1
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Teilmoduls kennen die Studierenden die wesentlichen haushaltsrechtlichen Vorgänge einer Verwaltung. Sie können Verwaltungshandeln in Geldgrößen erfassen, bewerten und auf der Grundlage der kommunalen Doppik (NKomVG, GemHKVO) in Niedersachsen einen kommunalen Haushaltsplan in seinen Grundzügen aufstellen und umsetzen.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der doppische Kommunalhaushalt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung und Wirkung des kommunalen Haushaltsplans</li> <li>• Bestandteile und Anlagen des Haushaltsplans</li> <li>• Planung und Inhalte des Ergebnis- und Finanzhaushalts</li> <li>• Gliederung in Teilhaushalte</li> </ul> </li> <li>• Aufstellung des kommunalen Haushaltsplans und der Haushaltssatzung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haushaltsaufstellung einschl. Allgemeiner Haushaltsgrundsätze</li> <li>• Planungsgrundsätze</li> <li>• Integrierte Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung</li> <li>• Aufstellung und Inhalte der Haushaltssatzung einschl. Genehmigungsverfahren</li> <li>• Aufstellung und Inhalte der Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragshaushaltsplans einschl. Genehmigungsverfahren</li> <li>• Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung</li> </ul> </li> <li>• Ausführung des kommunalen Haushaltsplans <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewirtschaftungen in der vorläufigen Haushaltsführung</li> <li>• Planmäßige Bewirtschaftung des Haushaltsplans</li> </ul> </li> </ul>

<b>Lehrmaterial</b>	Truckenbrodt, J., Zähle, K.: Der kommunale Haushalt in Aufstellung, Ausführung und Abschluss Lasar, A., Grommas, D., Goldbach, A., Zähle, K.: Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Niedersachsen Rose, J.: Kommunale Finanzwirtschaft Niedersachsen
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch / Übung
<b>Präsenzstunden</b>	45
<b>Leistungspunkte</b>	2,5

<b>Modulname</b>	<b>Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Buchführung</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	1
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Teilmoduls kennen die Studierenden die wesentlichen wirtschaftlichen Vorgänge einer Verwaltung. Sie können Verwaltungshandeln in Geldgrößen erfassen und bewerten sowie die Buchführungsvorschriften der kommunalen Doppik (NKomVG, GemHKVO) anwenden. Sie sind mit den statistischen Anforderungen der kommunalen Buchführung vertraut.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Aufgaben des Rechnungswesens</li> <li>• Systematik der Buchhaltung</li> <li>• Drei-Komponenten-System</li> <li>• Organisation der Buchhaltung mit Bedeutung der verschiedenen Bücher</li> <li>• Besondere Buchungsvorgänge <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschaffung und Absatz</li> <li>• Kommunale Abgaben</li> <li>• Zuwendungen</li> <li>• Zahlungsbereich</li> <li>• Sachanlagen</li> <li>• Personalbuchungen</li> </ul> </li> <li>• Jahresabschlussbuchungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten</li> <li>• Aktive und Passive Rechnungsabgrenzung</li> <li>• Rückstellungen</li> <li>• Wertberichtigungen</li> </ul> </li> <li>• Sonderfälle im kommunalen Bereich <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandsveränderungen</li> <li>• Umsatzsteuer</li> </ul> </li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	Truckenbrodt, J., Zähle, K.: Der kommunale Haushalt in Aufstellung, Ausführung und Abschluss Lasar, A., Grommas, D., Goldbach, A., Zähle, K.: Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Niedersachsen Rose, J.: Kommunale Finanzwirtschaft Niedersachsen
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch / Übung

<b>Präsenzstunden</b>	45
<b>Leistungspunkte</b>	2,5

<b>Modulname</b>	<b>Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Haushaltswirtschaft II: Deckungsregeln und Budgetierung</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	2
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Teilmoduls kennen die Studierenden die Abläufe der kommunalen Haushaltsplanung und -ausführung. Sie können insbesondere die wesentlichen Rechtsgrundlagen zur Ausführung des kommunalen Haushaltsplans detailliert anwenden und die Prinzipien einer flexiblen Mittelbewirtschaftung unter besonderer Einbeziehung der Deckungsregeln sowie der Budgetierung problemorientiert beurteilen.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	Ausführung des kommunalen Haushaltsplans <ul style="list-style-type: none"> <li>• Flexible Haushaltsführung mit Deckungsregeln <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesamtdeckung</li> <li>- Zweckbindung</li> <li>- Deckungsfähigkeit</li> <li>- Übertragbarkeit</li> </ul> </li> <li>• Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen</li> <li>• Bildung und Bewirtschaftung von Budgets</li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	Truckenbrodt, J., Zähle, K.: Der kommunale Haushalt in Aufstellung, Ausführung und Abschluss Lasar, A., Grommas, D., Goldbach, A., Zähle, K.: Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Niedersachsen Rose, J.: Kommunale Finanzwirtschaft Niedersachsen
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch / Übung
<b>Präsenzstunden</b>	27
<b>Leistungspunkte</b>	1,5

<b>Modulname</b>	<b>Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Kosten- und Leistungsrechnung</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	2
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Teilmoduls kennen die Studierenden die wesentlichen Begriffe, Systematiken und Methoden der Kostenrechnung. Sie können die Kosten in Kostenarten erfassen, auf Kostenstellen verteilen und Kostenträgern zuordnen, um den Wert kommunaler Produkte zu bestimmen sowie Einsparpotenziale zu erkennen.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internes Rechnungswesen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Aufgaben</li> <li>• Zusammenhänge und Unterschiede mit dem externen Rechnungswesen</li> </ul> </li> <li>• Vollkostenrechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostenartenrechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Produktionsfaktorbezogene Kosten</li> <li>- Fixe und variable Kosten</li> <li>- Einzel- und Gemeinkosten</li> </ul> </li> <li>• Kostenstellenrechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betriebsabrechnungsbogen</li> <li>- Anbauverfahren, Stufenleiterverfahren</li> <li>- Mathematisches Verfahren</li> </ul> </li> <li>• Kostenträgerrechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kostenträgerzeitrechnung (Gesamt- und Umsatzkostenverfahren)</li> <li>- Kostenträgerstückrechnung (Divisions- und Zuschlagskalkulation)</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>• Teilkostenrechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen</li> <li>• Einsatzmöglichkeiten in der Kommune</li> </ul> </li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	Truckenbrodt, J., Zähle, K.: Der kommunale Haushalt in Aufstellung, Ausführung und Abschluss Isemann, R., Müller, C., Müller, S.: Kommunale Kosten- und Leistungsrechnung
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch / Übung
<b>Präsenzstunden</b>	27
<b>Leistungspunkte</b>	1,5

<b>Modulname</b>	<b>Sozialwissenschaften: Grundlagen und Anwendung</b>
<b>Modul-Nr.</b>	AV/VB-6
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	1 und 2
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden auf der Basis sozialwissenschaftlicher Konzepte berufliche Konfliktsituationen in fundierter Weise analysieren, ihr Handeln zielgerichtet anpassen und bewusst reflektieren. Dabei vermeiden sie typische Wahrnehmungs- und Entscheidungsverzerrungen, Konflikt- und Kommunikationsfehler und tragen produktiv zu einer erfolgreichen Interaktion am Arbeitsplatz bei.
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen des Verhaltens</li><li>• Bürger und Verwaltung</li><li>• Konflikte: Prävention und Intervention</li></ul>
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90 Minuten – 2. Trimester)
<b>Präsenzstunde</b>	90
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Modulname</b>	<b>Sozialwissenschaften: Grundlagen und Anwendung</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Grundlagen des Verhaltens in der öffentlichen Verwaltung</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	1
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, menschliches Verhalten und Erleben am Arbeitsplatz anhand von allgemeinspsychologischen, differentialpsychologischen, sozialpsychologischen und soziologischen Prinzipien zu beschreiben und zu erklären.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fach- und Sozialkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in das psychologisch-soziologische Denken</li> <li>2. Allgemeine Grundlagen des Verhaltens: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Erwerb neuer Verhaltensweisen</li> <li>○ Motivation und Handeln</li> <li>○ Entscheiden und Problemlösen</li> </ul> </li> <li>3. Interindividuelle Unterschiede des Verhaltens: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Persönlichkeit und Intelligenz</li> <li>○ Soziale Wahrnehmung</li> </ul> </li> <li>4. Soziale Determinanten des Verhaltens: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Soziale Beeinflussung</li> <li>○ Werte, Normen und Rollen</li> <li>○ Gesellschaft und soziale Schichtung</li> </ul> </li> </ol>
<b>Lehrmaterial</b>	Zimbardo, P.G., Gerrig, R.J.: Psychologie Leiß, O., Buhl, T., Leiß, U.-K., Berger, U.: Psychologie und Soziologie – Lehr- und Lernbuch für die Verwaltung
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch
<b>Präsenzstunden</b>	36
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Modulname</b>	<b>Sozialwissenschaften: Grundlagen und Anwendung</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Bürger und Verwaltung</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	2
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, bürgerorientierte Schreiben zu verfassen, Gespräche nach kommunikationspsychologischen Prinzipien zu analysieren und ziel- und bürgerorientiert Gespräche auch im interkulturellen Kontext zu führen.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden- und Sozialkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bürger und Verwaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Zufriedenheit mit und Image von Verwaltungen</li> <li>○ Maßnahmen zur Steigerung der Bürgerorientierung</li> </ul> </li> <li>2. Bürgerorientiertes Schreiben <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ursachen für die Unverständlichkeit von Schreiben</li> <li>○ Merkmale des „Amtsdeutsch“</li> <li>○ Regeln für bürgerorientierte Schreiben</li> <li>○ Bürgerorientierte Schreiben verfassen</li> </ul> </li> <li>3. Bürgerorientierte Gesprächsführung: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlagen der Kommunikationspsychologie: Sender-Empfänger-Modell, Vier Seiten einer Nachricht, Kanäle der nonverbalen Kommunikation</li> <li>○ Gesprächsphasen und -ablauf</li> <li>○ Argumentations-, Überzeugungs- und Fragetechniken</li> <li>○ Gesprächstechniken</li> <li>○ Gespräche zu praktischen Fällen führen</li> </ul> </li> <li>4. Interkulturelle Kompetenz <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Ursachen und Ausprägungen interkultureller Unterschiede</li> <li>○ Interkulturelle Missverständnisse und Probleme</li> <li>○ Gesprächsführung im interkulturellen Kontext: kulturbedingte Kommunikationsstile und Körpersprache</li> </ol> </li> </ol>

<b>Lehrmaterial</b>	Berger, P.: Flotte Schreiben vom Amt – Eine Stilfibel Forgas, J. P.: Soziale Interaktion und Kommunikation Leiß, O., Buhl, T., Leiß, U.-K., Berger, U.: Psychologie und Soziologie – Lehr- und Lernbuch für die Verwaltung
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch / Seminar
<b>Präsenzstunden</b>	36
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Modulname</b>	<b>Sozialwissenschaften: Grundlagen und Anwendung</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Konflikte: Prävention und Intervention</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	2
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, zwischenmenschliche Konflikte zu erkennen, deren Ursachen zu analysieren und Maßnahmen zur Vermeidung und/oder Bewältigung zu ergreifen.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden- und Sozialkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in die Thematik</li> <li>2. Konfliktenstehung und -entwicklung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konfliktarten, -ebenen und -ursachen</li> <li>○ Konfliktverläufe und -eskalation</li> <li>○ Konflikte im interkulturellen Kontext</li> <li>○ Mobbing</li> </ul> </li> <li>3. Konfliktbewältigung und -prävention <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Persönliche und gruppenbezogene Konfliktbewältigung</li> <li>○ Personenbezogene und organisatorische Maßnahmen zur Konfliktvermeidung</li> </ul> </li> </ol>
<b>Lehrmaterial</b>	<p>Erdmüller, A., Jiranek, H.: Konfliktmanagement – Konflikte vorbeugen, sie erkennen und lösen</p> <p>Glasl, F.: Konfliktmanagement. Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater</p> <p>Litzcke, S. M., Schuh, H.: Stress, Mobbing und Burn-out am Arbeitsplatz</p>
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch / Seminar
<b>Präsenzstunden</b>	18
<b>Leistungspunkte</b>	1

<b>Modulname</b>	<b>Methodische Grundlagen II</b>
<b>Modul-Nr.</b>	VB-7
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	4 und 6
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden zu einem vorgegebenen Themenfeld Literatur und andere Quellen auffinden, nach wissenschaftlichen Kriterien auswerten, darauf aufbauend selbständig empirische Studien planen, Daten erheben und auswerten, sowie deren Ergebnisse schriftlich und mündlich wiedergeben.
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wissenschaftliches Arbeiten I</li><li>• Wissenschaftliches Arbeiten II</li><li>• Empirisches Arbeiten I</li><li>• Empirisches Arbeiten II</li></ul>
<b>Prüfungsleistung</b>	Präsentation (6. Trimester)
<b>Präsenzstunden</b>	108
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Modulname</b>	<b>Methodische Grundlagen II</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Wissenschaftliches Arbeiten I – Lernen, Methoden, Präsentieren</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	4
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und haben Lerntechniken für ein selbstständiges Studium erlernt.</li> <li>• führen zur Informationssammlung Bibliotheks-, Datenbank- und Internetrecherchen selbstständig durch.</li> <li>• lesen Texte zielorientiert.</li> <li>• beherrschen die Anwendung wissenschaftlicher Regeln hinsichtlich Zitierregeln und Bibliografie.</li> </ul> <p>Zudem verfügen sie über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundlegenden Präsentationstechniken,</li> <li>• Techniken zur Bewältigung von Redeangst und kennen die Feedback-Regeln.</li> </ul>
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Sozial- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgreiches Studieren - „Lernen lernen“: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Lerntechniken und Lernorganisation</li> <li>○ Gruppenarbeit</li> <li>○ Mindmapping</li> </ul> </li> <li>• Einführung in Methodische Grundlagen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wissenschaftsbegriff</li> <li>○ Literaturarten, Bewerten von Literatur</li> <li>○ Informationssammlung in Bibliothek und Internet</li> <li>○ Belegen und Zitieren</li> <li>○ Erstellen von Literaturverzeichnissen</li> <li>○ Wissenschaftliche Texte lesen, verstehen und verarbeiten</li> </ul> </li> <li>• Erfolgreich präsentieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einsatz von Medien, Rhetorik und Körpersprache in Präsentationen</li> <li>○ Grundlegende Gesprächsbausteine (Aktives Zuhören, Ich-Botschaften, Feedback)</li> </ul> </li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch / Übung
<b>Präsenzstunden</b>	36
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Modulname</b>	<b>Methodische Grundlagen II</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Empirisches Arbeiten I: Grundlagen und Vorbereitung von Studien</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	4
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, empirische Studien anhand von methodischen Kriterien in Bezug auf ihre Qualität zu beurteilen, eigene Untersuchungen systematisch zu planen und Befragungsmethoden zielgerichtet anzuwenden.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden- und Fachkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bedeutung und Anwendungsfelder der empirischen Sozialforschung: Meinungsumfragen, Kunden- und Mitarbeiterbefragungen, Evaluationen</li> <li>2. Fragestellungen der empirischen Sozialforschung: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Themenfindung und Auftragsklärung</li> <li>○ Entwicklung von Hypothesen und offenen Fragestellungen</li> </ul> </li> <li>3. Methodische Grundlagen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Stichprobe und Grundgesamtheit</li> <li>○ Operationalisierung und Messung von Variablen</li> </ul> </li> <li>4. Erhebungsverfahren: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Fragebogen</li> <li>○ Interview</li> <li>○ Beobachtung</li> </ul> </li> </ol>
<b>Lehrmaterial</b>	Borg, I.: Führungsinstrument Mitarbeiterbefragung Porst, R.: Fragebogen – Ein Arbeitsbuch Zimbardo, P. G.: Psychologie.
<b>Lehrformen</b>	Seminar
<b>Präsenzstunden</b>	18
<b>Leistungspunkte</b>	1

<b>Modulname</b>	<b>Methodische Grundlagen II</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Wissenschaftliches Arbeiten II – Konzipierung, Elemente und Verfassen wissenschaftlicher Texte</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	6
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden zu einem vorgegebenen Themenfeld Literatur und andere Quellen auffinden und erschließen sowie nach wissenschaftlichen Kriterien auswerten. Sie verfügen über strukturierte Lesetechniken und können die gefundenen Informationen auswerten und aufbereiten. Zudem entwickeln sie eigene begründete und nachvollziehbare Standpunkte und können diese in einer schriftlichen Arbeit (z.B. Hausarbeit, Bachelorarbeit) darstellen.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Sozial- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung methodische Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Selbständig Literatur zu einem vorgegebenen Thema in Bibliotheken und Datenbanken auffinden und bewerten</li> <li>○ eigenständig Fußnoten setzen und Literaturverzeichnisse erstellen</li> <li>○ Funktion und Bedeutung von Gliederungen sowie Gestaltungsvarianten</li> </ul> </li> <li>• Verfassen einer Hausarbeit <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Zeit- und Arbeitsplanung</li> <li>○ Materialsuche</li> <li>○ Lesetechniken</li> <li>○ Gliedern und Strukturieren von Texten</li> <li>○ Gliedern und verschriftlichen von komplexeren Themen unter Beachtung der erlernten Formalia</li> </ul> </li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch / Übung
<b>Präsenzstunden</b>	18
<b>Leistungspunkte</b>	1

<b>Modulname</b>	<b>Methodische Grundlagen II</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Empirisches Arbeiten II: Durchführung und Auswertung von Studien</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	6
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, empirische Studien selbständig durchzuführen, Daten aufzubereiten, deskriptiv- und inferenzstatistisch auszuwerten und die Ergebnisse angemessen zu präsentieren.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden- und Fachkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Praktische Durchführung empirischer Untersuchungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vorbereitung und Information</li> <li>○ Design und Organisation von Studien</li> <li>○ Planung und Durchführung der Datenerhebung</li> <li>○ Datenaufbereitung</li> </ul> </li> <li>2. Auswertung empirischer Datenverfahren: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Qualitative Inhaltsanalyse für Interview- und Beobachtungsdaten</li> <li>○ Deskriptiv-statistische Analysen</li> <li>○ Inferenzstatistische Analysen</li> </ul> </li> <li>3. Berichterstattung und Präsentation: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aufbau eines Berichts</li> <li>○ strategische Überlegungen der Berichterstattung</li> <li>○ Prinzipien der mündlichen Ergebnispräsentation und Umgang mit Einwänden</li> </ul> </li> </ol>
<b>Lehrmaterial</b>	Borg, I.: Führungsinstrument Mitarbeiterbefragung Bühner, M., Ziegler, M.: Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler Bungard, W., Holling, H., & Schultz-Gambard, J.: Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie
<b>Lehrformen</b>	Seminar
<b>Präsenzstunden</b>	36
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Modulname</b>	<b>Zivilrecht</b>
<b>Modul-Nr.</b>	VB-8
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	4
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Voraussetzungen für das Entstehen von vertraglichen Schadensersatzansprüchen unter dem Aspekt des allgemeinen Leistungsstörungenrechts aufzeigen, insbesondere wegen Unmöglichkeit der Leistung, Schuldnerverzug und Nebenpflichtverletzungen</li> <li>• Art und Umfang des Ersatzanspruches nach §§ 249 ff. BGB darstellen</li> <li>• Gewährleistungsansprüche im Kaufvertragsrecht, in Grundzügen auch im Werk- und Mietvertragsrecht, prüfen</li> <li>• Ansprüche bei Leistungskondition und in ausgewählten Fällen einer unerlaubten Handlung prüfen</li> <li>• die Systematik des Mobiliar- und Immobiliarsachenrechts in Grundzügen darlegen</li> <li>• unter Heranziehung des rechtswissenschaftlichen Methodenkanons verwaltungspraktische Fälle, die die Inhalte der Teilmodulveranstaltung "Zivilrecht II" zum Gegenstand haben, einer gutachtlichen Lösung zuführen</li> </ul>
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zivilrecht II</li> <li>• Übung: Zivilrecht</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (150 Minuten – 4. Trimester)
<b>Präsenzstunden</b>	72
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Modulname</b>	<b>Zivilrecht</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Zivilrecht II</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	4
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Voraussetzungen für das Entstehen von vertraglichen Schadensersatzansprüchen unter dem Aspekt des allgemeinen Leistungsstörungenrechts aufzeigen, insbesondere wegen Unmöglichkeit der Leistung, Schuldnerverzug und Nebenpflichtverletzungen,</li> <li>• Art und Umfang des Ersatzanspruches nach §§ 249 ff. BGB darstellen,</li> <li>• Gewährleistungsansprüche im Kaufvertragsrecht, in Grundzügen auch im Werk- und Mietvertragsrecht, prüfen,</li> <li>• bereicherungsrechtliche Ansprüche am Beispiel einer Leistungskondition sowie ausgewählte Ansprüche aus dem Recht der unerlaubten Handlungen prüfen und deren Umfang bestimmen,</li> <li>• die Grundlagen zum Mobilien- und Immobiliensachenrecht aufzeigen und insbesondere unter dem Aspekt des rechtsgeschäftlichen Eigentumserwerbs sowie von Herausgabeansprüchen prüfen und verwaltungspraktisch umsetzen.</li> </ul>
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fach-, Methoden- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeines Leistungsstörungenrecht (Voraussetzungen für Ansprüche auf Schadensersatz und Rücktrittsrecht wegen Unmöglichkeit, Schuldnerverzug und Nebenpflichtverletzung)</li> <li>• Schadensumfang und Schadensverursachung (§§ 249 ff. BGB)</li> <li>• Besonderes Leistungsstörungenrecht (Gewährleistungsrecht im Kauf- und in Grundzügen im Werk- und Mietvertragsrecht)</li> <li>• Ansprüche bei Leistungskondition und in ausgewählten Fällen einer unerlaubten Handlung (insbesondere §§ 823, 830, 831 BGB)</li> <li>• Grundzüge des Mobilien- und Immobiliensachenrechts</li> </ul>

<b>Lehrmaterial</b>	Bähr, P.: Grundzüge des Bürgerlichen Rechts Klunzinger, E.: Einführung in das Bürgerliche Recht Achtermann, S., Gerlach, Y., Jesser, M., Seybold, J.: Das Bürgerliche Gesetzbuch - Aufbaumuster Seybold, J.: Arbeitsbuch Privatrecht (Skript)
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch / Übung
<b>Präsenzstunden</b>	54
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Zivilrecht</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Übung: Zivilrecht</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	4
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden unter Heranziehung des rechtswissenschaftlichen Methodenkanons verwaltungspraktische Fälle, die die Inhalte der Teilmodulveranstaltung "Zivilrecht II" zum Gegenstand haben, einer gutachtlichen Lösung zuführen.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	Erarbeitung von Rechtsgutachten anhand zivilrechtlicher Fälle mit den inhaltlichen Schwerpunkten der Teilmodulveranstaltung "Zivilrecht II"
<b>Lehrmaterial</b>	Schwacke, P.: Juristische Methodik Zippelius, R.: Juristische Methodenlehre Achtermann, S., Gerlach, Y., Jesser, M., Seybold, J.: Das Bürgerliche Gesetzbuch - Aufbaumuster
<b>Lehrformen</b>	Übung
<b>Präsenzstunden</b>	18
<b>Leistungspunkte</b>	1

<b>Modulname</b>	<b>Grundlagen des Verwaltungshandelns II</b>
<b>Modul-Nr.</b>	VB-9
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	4
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• komplexe öffentlich-rechtliche Fälle unter Auswertung rechtswissenschaftlicher Quellen bearbeiten</li><li>• Widersprüche gegen Verwaltungsakte abschließend bearbeiten</li><li>• die Klagearten der Verwaltungsgerichtsordnung voneinander abgrenzen</li><li>• die Erfolgsaussichten einer Anfechtungs- und Verpflichtungsklage beurteilen</li><li>• Instrumente des Gewerberechts einsetzen</li><li>• Bescheide im Widerspruchsverfahren entwerfen</li></ul>
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Rechtswissenschaftliche Methodenlehre III</li><li>• Kontrolle des Verwaltungshandelns</li><li>• Übung: Kontrolle des Verwaltungshandelns</li><li>• Entscheidungsentwürfe II</li><li>• Besonderes Verwaltungsrecht II: Wirtschaftsverwaltungsrecht</li></ul>
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (240 Minuten – 4 Trimester)
<b>Präsenzstunden</b>	144
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Modulname</b>	<b>Grundlagen des Verwaltungshandelns II</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Rechtswissenschaftliche Methodenlehre II</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	4
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden unter Auswertung der rechtswissenschaftlichen Quellen Rechtsgutachten und Entscheidungsentwürfe anhand komplexerer öffentlich-rechtlicher Fälle erstellen.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen von Rechtsgutachten zu öffentlich-rechtlichen Problemstellungen (auch unter Nutzung von Literatur und Rechtsprechung) – Erstentscheidungen und Entscheidungen im Widerspruchsverfahren</li> <li>• Anfertigung von öffentlich-rechtlichen Entscheidungsentwürfen – Erstentscheidungen und Entscheidungen im Widerspruchsverfahren</li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	Schwacke, P.: Juristische Methodik Bittorf, P., Drape, S., Globisch, H., Moldenhauer, B., Scheske, E., Weidemann, H.: Bescheidtechnik Volkert, W.: Die Verwaltungsentscheidung
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch / Übung
<b>Präsenzstunden</b>	36
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Modulname</b>	<b>Grundlagen des Verwaltungshandelns II</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Kontrolle des Verwaltungshandelns</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	4
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Erfolgsaussichten von Widersprüchen beurteilen</li> <li>• die Klagearten der Verwaltungsgerichtsordnung voneinander abgrenzen</li> <li>• komplexe Sachverhalte verwaltungsrechtlich zum Abschluss bringen</li> </ul>
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	Widerspruchsverfahren <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zulässigkeit und Begründetheit von Widersprüchen gegen Verwaltungsakte</li> <li>• Entscheidungszuständigkeiten im Widerspruchsverfahren</li> <li>• Überblick über die Klagearten</li> <li>• Grundzüge des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens</li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	Suckow, H., Weidemann, H.: Allgemeines Verwaltungsrecht Brühl, R.: Verwaltungsrecht für die Fallbearbeitung
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch
<b>Präsenzstunden</b>	36
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Modulname</b>	<b>Grundlagen des Verwaltungshandelns II</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Übung: Kontrolle des Verwaltungshandelns</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	4
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Erfolgsaussichten von Widersprüchen beurteilen</li> <li>• die Klagearten der Verwaltungsgerichtsordnung voneinander abgrenzen</li> <li>• komplexe Sachverhalte verwaltungsrechtlich zum Abschluss bringen</li> </ul>
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	Widerspruchsverfahren <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zulässigkeit und Begründetheit von Widersprüchen gegen Verwaltungsakte</li> <li>• Entscheidungszuständigkeiten im Widerspruchsverfahren</li> </ul> Überblick über die Klagearten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens</li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	Suckow, H., Weidemann, H.: Allgemeines Verwaltungsrecht Brühl, R.: Verwaltungsrecht für die Fallbearbeitung
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch
<b>Präsenzstunden</b>	18
<b>Leistungspunkte</b>	1

<b>Modulname</b>	<b>Grundlagen des Verwaltungshandelns II</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Entscheidungsentwürfe II</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	4
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss dieses Teilmoduls können die Studierenden Bescheide im Widerspruchsverfahren formulieren.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	Bescheide formulieren, die das Widerspruchsverfahren abschließen
<b>Lehrmaterial</b>	Schwacke, P.: Juristische Methodik Volkert, W.: Die Verwaltungsentscheidung
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch / Übung
<b>Präsenzstunden</b>	18
<b>Leistungspunkte</b>	1

<b>Modulname</b>	<b>Grundlagen des Verwaltungshandels II</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Besonderes Verwaltungsrecht III: Wirtschaftsverwaltungsrecht</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	4
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage: Das Gewerberecht als Teil des Wirtschaftsverwaltungsrechts einzuordnen. Die Instrumente des Gewerberechts einzusetzen. Grundzüge des Subventionsrechts kennenzulernen.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundsatz der Gewerbefreiheit</li> <li>2. Überblick über das allgemeine und besondere Gewerberecht</li> <li>3. Instrumente des Gewerberechts</li> <li>4. Die wirtschaftliche Subvention</li> </ol>
<b>Lehrmaterial</b>	Weidemann, H., Rotaug, M., Barthel, T.: Besonderes Verwaltungsrecht Schmidt, R.: Besonderes Verwaltungsrecht II
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch
<b>Präsenzstunden</b>	36
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Modulname</b>	<b>Staats- und Kommunalrecht II</b>
<b>Modul-Nr.</b>	VB-10
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	4 / 6
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verstehen die behandelten Grundrechte auch in ihrer Bedeutung für die kommunale Verwaltungspraxis. Sie kennen die staatliche Kompetenzordnung im Hinblick auf die Gesetzgebung und die Verwaltung und die verfassungsrechtliche Stellung der Kommunen. Das Satzungsrecht und die gesetzliche Regelung der kommunalen Aufsicht sowie das Recht der wirtschaftlichen Betätigung der Kommunen und auch die Rechte der Einwohner und Bürger werden von den Studierenden beherrscht. Dieses Wissen können die Studierenden auf praktische Fälle anwenden.
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kommunalrecht II</li><li>• Übung: Kommunalrecht</li><li>• Verfassungsrecht</li></ul>
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (180 min – 6. Trimester)
<b>Präsenzstunden</b>	90
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Modulname</b>	<b>Staats- und Kommunalrecht II</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Kommunalrecht II</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	6
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die verschiedenen Aufsichtsmittel hinsichtlich deren Voraussetzungen und deren Anwendung voneinander unterscheiden,</li> <li>• die Rechte der Einwohner und Bürger erfassen und voneinander abgrenzen,</li> <li>• die verschiedenen Formen wirtschaftlicher Betätigung der Kommunen voneinander unterscheiden,</li> <li>• das Zusammenspiel der Organe und sonstigen Gremien der Kommune nicht nur auf rechtlicher Basis, sondern auch in den praktischen Abläufen verstehen,</li> <li>• Satzungen hinsichtlich ihrer Rechtmäßigkeit überprüfen</li> </ul>
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fach-, Methoden und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuständigkeit der Aufsichtsbehörden, Arten und Anwendung von Aufsichtsmitteln</li> <li>• Einwohner und Bürger (inkl. Einwohnerantrag, Bürgerbegehren, Bürgerentscheid)</li> <li>• wirtschaftliche Betätigung von Kommunen</li> <li>• praktische Betrachtung des Zusammenspiels der Organe und sonstigen Gremien der Kommune</li> <li>• Satzungsrecht (insbesondere Rechtmäßigkeit von Satzungen)</li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	<p>Blum, P., Häusler, B., Meyer, H.: Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz  Ipsen, J.: Niedersächsisches Kommunalrecht  Seybold, J., Neumann, W., Weidner, F.: Niedersächsisches Kommunalrecht  Seybold, J.: Arbeitsbuch Kommunalrecht (Skript)</p>
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch
<b>Präsenzstunden</b>	36
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Modulname</b>	<b>Staats- und Kommunalrecht II</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Übung: Kommunalrecht</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	6
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fach-, Methoden und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	Erarbeitung von Rechtsgutachten anhand öffentlich-rechtlicher Fälle mit den inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen „Kommunalrecht II“
<b>Lehrmaterial</b>	Blum, P., Häusler, B., Meyer, H.: Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz Ipsen, J.: Niedersächsisches Kommunalrecht Seybold, J., Neumann, W., Weidner, F.: Niedersächsisches Kommunalrecht Seybold, J.: Arbeitsbuch Kommunalrecht (Skript)
<b>Lehrformen</b>	Übung
<b>Präsenzstunden</b>	18
<b>Leistungspunkte</b>	1

<b>Modulname</b>	<b>Staats- und Kommunalrecht II</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Verfassungsrecht</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	4
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Teilmoduls verstehen die Studierenden die Bedeutung und den Inhalt der besprochenen Grundrechte für die kommunale Verwaltungspraxis und können die Grundrechte in der Bearbeitung praktischer Fälle anwenden.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Allgemeine Grundrechtslehren und Systematik der Grundrechte</li><li>• Einzelne Grundrechte: Menschenwürde (Art. 1 I), Allg. Handlungsfreiheit (Art. 2 I), Allg. Gleichheitsgrundsatz (Art. 3 I), Berufsfreiheit (Art. 12), Meinungs- und Informationsfreiheit (Art. 5)</li></ul>
<b>Lehrmaterial</b>	Hufen, F.: Staatsrecht II; Ipsen, Jörn, Staatsrecht II Pinski, M., Malbrich, S., Seybold, J.: Lernbuch Staats- und Europarecht
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung
<b>Präsenzstunden</b>	36
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Modulname</b>	<b>Öffentliches Dienstrecht</b>
<b>Modul-Nr.</b>	VB-11
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	4 und 6
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die rechtlichen Grundlagen des Personalwesens und vermögen die Leistungsfähigkeit der verschiedenen Statusarten einzuordnen. Sie können praktische Probleme und Fälle mit ihren rechtlichen Implikationen erfassen und erfolgreich bearbeiten.
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsrecht I</li><li>• Arbeitsrecht II</li><li>• Beamtenrecht I</li><li>• Übung: Öffentliches Dienstrecht</li></ul>
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (150 Minuten – 6. Trimester)
<b>Präsenzstunden</b>	90
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Modulname</b>	<b>Öffentliches Dienstrecht</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Arbeitsrecht I</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	4
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen die wesentlichen Rechtsquellen und zentralen Grundbegriffe des Arbeitsrechts und wissen, welche Voraussetzungen die Entstehung eines Arbeitsverhältnisses hat. Insbesondere kennen Sie die Besonderheiten des öffentlichen Dienstes und das damit verbundene Tarifrecht. Damit einhergehend erlernen Sie wie die hieraus entstehenden praktischen Probleme rechtssicher gelöst werden. Die Studierenden kennen zudem die wesentlichen Rechte und Pflichten, die sich aus dem wirksamen Beschäftigungsverhältnis im Öffentlichen Dienst ergeben und kennen die wichtigsten Handlungsinstrumente bei Pflichtverstößen.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fach- und Methodenkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte und Rechtsquellen des Arbeitsrechts <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Arten von Rechtsquellen</li> <li>○ Kollisionsregeln im Arbeitsrecht, unter Berücksichtigung des TVöD und des TVG</li> </ul> </li> <li>• Begriff des Arbeitsrechts <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Arbeitnehmer (Abgrenzung zu anderen Dienstleistungsverhältnissen)</li> <li>○ Arbeitsverhältnis</li> <li>○ Arbeitgeber</li> </ul> </li> <li>• Kollektives Arbeitsrecht im Überblick</li> <li>• Abschluss des Arbeitsvertrags <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Zustandekommen des Arbeitsvertrags (Beachtung besonderer Formvorschriften, Vertretung und Geschäftsfähigkeit)</li> <li>○ Wesentliche Bestandteile des Arbeitsvertrages unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Öffentlichen Dienstes (bbspw. Eingruppierung und Zuordnung zur Entgeltgruppe, Festlegung der geschuldeten Dienstleistung)</li> <li>○ Anforderungen aufgrund des Nachweisgesetzes</li> </ul> </li> <li>• Der fehlerhafte Arbeitsvertrag und seine Rechtsfolgen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Anfechtung</li> <li>○ Nichtigkeit vertraglicher Regelungen gem. §§ 134, 139 BGB</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beteiligung von Interessenvertretern (Personalvertretung u. a.) und Beachtung von Arbeitsschutzgesetzen (MuSchG etc.) in allen Phasen von der Anbahnung bis zum Abschluss des Vertrages</li> <li>• Befristete Arbeitsverhältnisse im öffentlichen Dienst</li> <li>• Änderungen im Arbeitsverhältnis</li> <li>• Ausschlussfrist bei Ansprüchen aus dem Arbeitsverhältnis</li> <li>• Rechte und Pflichten der Beschäftigten im öffentlichen Dienst             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Überblick und Inhalt</li> <li>○ Pflichtverletzungen</li> <li>○ Folgen im Überblick</li> </ul> </li> <li>• Sonstige Leistungsstörungen des Vertrages und ihre Rechtsfolgen</li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	<p>Bredemeier, J., /Neffke, R.: TVöD/TV-L: Tarifverträge für den öffentlichen Dienst – Kommentar            Dieterich, T., /Müller-Glöge, R. u.a. (Hrsg.): Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht            Groeger, A. Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst</p>
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch / Seminar
<b>Präsenzstunden</b>	36
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Modulname</b>	<b>Öffentliches Dienstrecht</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Arbeitsrecht II</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	6
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen die rechtlichen Handlungsinstrumente, die ihnen bei Pflichtverletzungen der Beschäftigten zur Verfügung stehen und können diese unter Beachtung der Pflichten, die die Öffentliche Verwaltung für ihre Mitarbeiter hat, adäquat und juristisch abgesichert einsetzen und sind in der Lage ihre Ergebnisse argumentativ zu begründen.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz
<b>Inhalte</b>	<p>Beendigung von Arbeitsverhältnissen im Überblick</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Aufhebungsvertrag</li> <li>• Die Kündigung von Arbeitsverhältnissen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die ordentliche Kündigung unter Berücksichtigung kommunaler Besonderheiten <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Besondere Kündigungsschutzbestimmungen/ Kündigungsverbote</li> <li>▪ Allgemeiner Kündigungsschutz/ Vorgaben des KSchG</li> <li>▪ Verhaltensbedingte Kündigung</li> <li>▪ Personenbedingte Kündigung (Sonderfall: Krankheitsbedingte Kündigung)</li> <li>▪ Betriebsbedingte Kündigung</li> <li>▪ Kündigungsfristen nach TVöD</li> </ul> </li> <li>○ Die außerordentliche Kündigung</li> <li>○ Änderungskündigung</li> </ul> </li> <li>• Kündigungsschutzklage im Überblick</li> <li>• Zeugniserteilung</li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	Bredemeier, J., /Neffke, R.: TVöD/TV-L: Tarifverträge für den öffentlichen Dienst – Kommentar Dieterich, T., /Müller-Glöge, R. u.a. (Hrsg.): Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht Groeger, A. Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst
<b>Lehrformen</b>	Seminar / Übung
<b>Präsenzstunden</b>	18
<b>Leistungspunkte</b>	1

<b>Modulname</b>	<b>Öffentliches Dienstrecht</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Beamtenrecht II</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	6
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse des Beamtenrechts und sind in der Lage, das komplexe Verhältnis von Rechten und Pflichten richtig einzuordnen, dieses rechtlich zu beurteilen und ggfs. personalrechtliche Maßnahmen einzuleiten.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fach- und Methodenkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Statusprägende Pflichten und Rechte <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Öffentlich-rechtliches Treueverhältnis</li> <li>○ Allgemeine Dienstpflichten (Pflicht zum vollen persönlichen Einsatz, allgemeine politische Pflichten, Pflichten innerhalb und außerhalb des Dienstes)</li> <li>○ Besondere Dienstpflichten (bspw. Diensteid, Nebentätigkeitsrecht, Verschwiegenheit u. a.)</li> <li>○ Pflichten des Dienstherrn im Überblick</li> </ul> </li> <li>• Rechtsfolgen von/bei Pflichtverletzungen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Dienstvergehen / Disziplinarrecht</li> <li>○ Vermögensrechtliche Folgen</li> <li>○ Haftungsfragen</li> </ul> </li> <li>• Voraussetzungen und Formen der Beendigung von Beamtenverhältnissen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Überblick</li> <li>○ Arten <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entlassung kraft Gesetzes</li> <li>▪ Entlassung kraft Verwaltungsakt</li> <li>▪ Verlust der Beamtenrechte</li> <li>▪ Ruhestand</li> </ul> </li> <li>○ Folgen</li> </ul> </li> <li>• Personalbeurteilung</li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	Baßlsperger, M.: Einführung in das neue Beamtenrecht Bieler, F., Lukat, D.: Das behördliche Disziplinarverfahren Reese/Höfler/Kölle, Das Recht der Landes- und Kommunalbeamten
<b>Lehrformen</b>	Seminar / Übung
<b>Präsenzstunden</b>	18
<b>Leistungspunkte</b>	1

<b>Modulname</b>	<b>Öffentliches Dienstrecht</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Übung: Öffentliches Dienstrecht</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	6
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden unter Anwendung der in den beamten- und arbeitsrechtlichen Modulen erworbenen Kenntnissen Rechtsgutachten anhand von Fällen erstellen.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fach-, Methoden- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	Erstellen von Rechtsgutachten zu beamten- und arbeitsrechtlichen Problemstellungen (vertiefte Auseinandersetzung mit der einschlägigen Literatur und Rechtsprechung)
<b>Lehrmaterial</b>	Literatur der Teilmodule Beamtenrecht I bis II sowie Arbeitsrecht I bis II
<b>Lehrformen</b>	Übung
<b>Präsenzstunden</b>	18
<b>Leistungspunkte</b>	1

<b>Modulname</b>	<b>Public Management II</b>
<b>Modul-Nr.</b>	VB-12
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	4
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls verstehen die Studierenden die Themenfelder des Public Managements II und es sind die Voraussetzungen erfüllt, komplexere praktische Probleme und Fallgestaltungen mit ihren betriebswirtschaftlichen, volkswirtschaftlichen, verwaltungswissenschaftlichen und abgaberechtlichen Implikationen zu erfassen und erfolgreich zu bearbeiten.
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Personalmanagement</li><li>• Investition und Finanzierung</li></ul>
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (120 Minuten – 4. Trimester)
<b>Präsenzstunden</b>	90
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Modulname</b>	<b>Public Management II</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Personalmanagement</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	4
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Teilmoduls verstehen die Studierenden die interdisziplinären Bezüge und Themenfelder des Personalmanagements und können praktische Probleme und Fälle der Kommunen mit ihren betriebswirtschaftlichen Implikationen erfassen und erfolgreich bearbeiten.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen, Begriffe und Entwicklung des Personalmanagements</li> <li>2. Aufgaben und Organisation des Personalbereichs</li> <li>3. Personalführung             <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1. Menschenbilder und Motivationstheorien als Basis für Personalführung</li> <li>3.2. Führungsstilmodelle</li> <li>3.3. Führen durch Zielvereinbarung</li> <li>3.4. Anforderungsprofil und Beurteilung des Führungsverhaltens</li> <li>3.5. Praxisrelevante Führungsinstrumente</li> </ol> </li> <li>4. Grundlagen der Personalbedarfsplanung             <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1. Ermittlung des Bruttoperonalbedarfs                 <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1.1. Analytische Verfahren</li> <li>4.1.2. Summarisch-empirische Verfahren</li> </ol> </li> <li>4.2. Ermittlung des Nettopersonalbedarfs</li> <li>4.3. Fallstudien und Fallübungen anhand von Anwendungsbeispielen</li> </ol> </li> <li>5. Personalbedarfsdeckung             <ol style="list-style-type: none"> <li>5.1. Personalbeschaffung und Personalmarketing                 <ol style="list-style-type: none"> <li>5.1.1. Interne und externe Personalbeschaffung</li> <li>5.1.2. Stellenanzeige</li> </ol> </li> <li>5.2. Grundlagen der Personalauswahl</li> <li>5.3. Personaleinführung</li> </ol> </li> <li>6. Grundzüge der Personalentwicklung</li> <li>7. Ausgewählte Instrumente des Personalmanagements             <ol style="list-style-type: none"> <li>7.1. Stellenbeschreibung und Stellenbewertung</li> <li>7.2. Personalcontrolling und Personalinformationssystem</li> </ol> </li> <li>8. Tendenzen im Personalmanagement</li> </ol>

<b>Lehrmaterial</b>	Hopp, H., Göbel, A.: Management in der öffentlichen Verwaltung – Organisations- und Personalarbeit in modernen Kommunalverwaltungen Thom, N., Ritz, A.: Public Management – Innovative Konzepte zur Führung im öffentlichen Sektor Barthel, T., Richert, K.: Fallstudie Personalbedarfsermittlung in der Kommunalverwaltung - Bestimmung und Bewertung des quantitativen Personalbedarfs am Beispiel des Tierheimes der Hansestadt Stade, in: Neues Verwaltungsmanagement
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch
<b>Präsenzstunden</b>	36
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Modulname</b>	<b>Public Management II</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Investition und Finanzierung</b>
<b>Teilmodul-Nr.</b>	VB-12-IV-2
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	4
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Teilmoduls statische und dynamische Investitionsrechnungsverfahren zur Vorteilhaftigkeitsbeurteilung von Investitionen. Sie sind in der Lage, die Unsicherheit im Investitions- und Finanzierungskalkül zu berücksichtigen. Die Fähigkeit, für bestimmten Finanzierungsanlässe geeignete Finanzierungsformen zu finden sowie die Finanzierungsstruktur zu optimieren, ist weiteres Qualifikationsziel. Ihnen ist die Funktionsweise und Bedeutung der Kapitalmärkte bekannt.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fach- und Methodenkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen und Einordnung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Investition und Finanzierung im betrieblichen In- und Umsystem.</li> <li>• Investitionsarten und Finanzierungsformen</li> </ul> </li> <li>2. Investitionsrechnungsverfahren <ul style="list-style-type: none"> <li>• Statische Verfahren: Kostenvergleichsrechnung, Gewinnvergleichsrechnung, Rentabilitätsvergleichsrechnung, Statische Amortisationsrechnung</li> <li>• Dynamische Verfahren: Kapitalwertmethode, Annuitätenmethode, Interne Zinssatzmethode und Baldwin-Rentabilität,</li> <li>• Nutzungsdaueroptimierung bei diskreten Zahlungsreihen, Ersatzmodelle</li> </ul> </li> <li>3. Unsicherheitsberücksichtigung bei Investitionsentscheidungen: Erwartungswertverfahren, Sensitivitätsanalyse, <math>(\mu\sigma)</math> – Prinzip, Bernoulli-Prinzip</li> <li>4. Alternativen der Kapitalaufbringung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen der Außen-, Innen-, Eigen-, und Fremdfinanzierung</li> <li>• Kapazitätserweiterungseffekt</li> <li>• Kapitalstrukturanalyse und optimale Finanzierung</li> </ul> </li> </ol>

- 5. Wertpapieranalyse und Portfoliomanagement
  - Analyse und Bewertung festverzinslicher Wertpapiere
  - Analyse und Bewertung von Aktien: Fundamentalanalyse, Discounted Cash Flow –Modelle
  - Finanzderivate: Optionen, Swaps, Futures,
- 6. Finanzplanung/Finanzanalyse
  - Kennzahlenanalyse: Bestandsorientierte vertikale und horizontale Bilanzstrukturkennzahlen, stromgrößenorientierte Kennzahlen,
  - Aufgaben und Ablauf der Finanzplanung
  - Kapitalbedarfsplanung
  - Liquiditätsplanung

<b>Lehrmaterial</b>	Perridon, L., Steiner, M., Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung Götze, U.: Investitionsrechnung Boffer, F., Eisner, S., Gerlach, T.: Einführung in die Investitionsrechnung
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch / Übung
<b>Präsenzstunden</b>	54
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Public Management III</b>
<b>Modul-Nr.</b>	VB-13
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	6
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Teilmoduls verstehen die Studierenden die Themenfelder des Public Managements II und es sind die Voraussetzungen erfüllt, komplexere praktische Probleme und Fallgestaltungen mit ihren betriebswirtschaftlichen und verwaltungswissenschaftlichen Implikationen zu erfassen und erfolgreich zu bearbeiten.
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verwaltungswissenschaften II</li><li>• Public Governance</li></ul>
<b>Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit (15 Seiten – 6. Trimester)
<b>Präsenzstunden</b>	90
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Modulname</b>	<b>Public Management III</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Verwaltungswissenschaft II</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	6
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Teilmoduls verstehen die Studierenden die Themenfelder der Verwaltungswissenschaft II und es sind die Grundlagen gelegt, schwere praktische Probleme und Fälle mit ihren verwaltungswissenschaftlichen und öffentlichen betriebswirtschaftlichen und Implikationen zu erfassen und erfolgreich zu bearbeiten.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Management und Controlling in der kommunalen Kernverwaltung <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Operatives Verwaltungsmanagement und –controlling</li> <li>1.2. Strategisches Verwaltungsmanagement und –controlling</li> </ol> </li> <li>2. Kommunales Beteiligungscontrolling <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Die kommunale Gebietskörperschaft als Konzern</li> <li>2.2. Der Beteiligungsbericht als Instrument des Beteiligungscontrollings</li> <li>2.3. Die Balanced-Scorecard als Instrument des Beteiligungscontrollings</li> </ol> </li> </ol>
<b>Lehrmaterial</b>	<p>Barthel, T.: Beteiligungscontrolling im öffentlichen Bereich – dargestellt am Beispiel der Steuerung im Konzern Kommune, in der Schriftenreihe: Strategisches Management, Band 60, Dr. Kovac Verlag, Hamburg 2008, zugleich Dissertation Helmut-Schmidt-Universität – Universität der Bundeswehr Hamburg</p> <p>Barthel, T.: Strategische Steuerung im Konzern Kommune (1) – Die Kommunale Gebietskörperschaft als Konzern und die Balanced Scorecard als Managementinstrument, in: Neues Verwaltungsmanagement, Raabe Verlag, Berlin 2010, 1. Quartal, 12. Ergänzungslieferung, S. 1–26.</p> <p>Barthel, T.: Strategische Steuerung im Konzern Kommune (2) – Die Steuerung von Tochterunternehmen durch eine Konzernmutter – Balanced Scorecard, in: Neues Verwaltungsmanagement, Raabe Verlag, Berlin 2010, 1. Quartal, 12. Ergänzungslieferung, 1–40.</p>

Barthel, T.: Strategische Beteiligungssteuerung im Konzern  
Kommune (1) – Konzern, Leitbild und  
Steuerungsproblematik, in: Erfolgreiches  
Verwaltungsmanagement, Kissing 2016, S. 1–22.

Barthel, T.: Strategische Beteiligungssteuerung im Konzern  
Kommune (2) – Balanced Scorecard, kommunales  
Anwendungsbeispiel und Prämiensysteme, in:  
Erfolgreiches Verwaltungsmanagement, Kissing  
2016, S. 1–34.

Barthel, T.: Kommunales Konzernmanagement als Chance  
zur Strategischen Steuerung im dynamischen  
Umfeld, in: Das verwaltungswissenschaftliche  
Studium an der Kommunalen Hochschule für  
Verwaltung in Niedersachsen, hrsg. von Michael  
Koop und Holger Weidemann, Maximilian Verlag, Bd.  
1, Hamburg 2015, S. 122–125.

<b>Lehrformen</b>	Vorlesung / Übung
<b>Präsenzstunden</b>	54
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Public Management III</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Public Governance</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	6
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Teilmoduls verstehen die Studierenden die Themenfelder von Public Governance und es sind die Grundlagen gelegt, schwere praktische Probleme und Fälle mit ihren verwaltungswissenschaftlichen und öffentlichen betriebswirtschaftlichen Implikationen zu erfassen und erfolgreich zu bearbeiten.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Public Corporate Governance Kodex <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Ziele</li> <li>1.2. Inhalte</li> <li>1.3. Praxisbeispiele</li> </ol> </li> <li>2. Optimale Entscheidung über die Rechtsform <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Kriterien</li> <li>2.2. Praxisbeispiele</li> </ol> </li> <li>3. Rekommunalisierung <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1. Ziele</li> <li>3.2. Praxisbeispiele</li> </ol> </li> <li>4. Neue Finanzierungsformen <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1. Leasing</li> <li>4.2. Forderungsmanagement</li> <li>4.3. Immobilienfonds</li> <li>4.4. Modelle des Public-Private-Partnership (PPP)</li> <li>4.5. Derivate und Krediterlass</li> <li>4.6. Finanzielle Bürgerbeteiligung</li> <li>4.7. Kommunaler Liquiditätsverbund</li> <li>4.8. § 34 GmbHG als Finanzierungsinstrument</li> <li>4.9. Praxisbeispiele</li> </ol> </li> </ol>
<b>Lehrmaterial</b>	<p>Papenfuss, U.: Verantwortungsvolle Steuerung und Leitung öffentlicher Unternehmen</p> <p>Sandberg, B., Lederer, K.: Corporate Social Responsibility in kommunalen Unternehmen</p> <p>Traut, J.: Die Corporate Governance von Kapitalgesellschaften der öffentlichen Hand</p> <p>Barthel, T.: Kommunales Forderungsmanagement – aus Erträgen Einzahlungen erzielen, in: Das verwaltungswissenschaftliche Studium an der Kommunalen Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen, hrsg. von Michael Koop und Holger Weidemann, Maximilian Verlag, Bd. 1, Hamburg 2015, S. 125–127.</p>

<b>Lehrformen</b>	Vorlesung
<b>Präsenzstunden</b>	36
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Modulname</b>	<b>Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen II</b>
<b>Modul-Nr.</b>	VB-14
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	6
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden selbstständig nach entsprechender praktischer Einarbeitung die wesentlichen in einer Kämmerei anfallenden Arbeiten planen, durchführen, abschließen und kontrollieren. Mit Änderungen der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen können sie umgehen.</p> <p>Fachlich-inhaltliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die haushalts- und finanzwirtschaftlich relevanten Rechtsgrundlagen des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Gemeinden auf der Grundlage der kommunalen Doppik (GemHKVO) mit ihren jeweiligen Besonderheiten kennen, vertiefend anwenden und interpretieren</li><li>• die spezifischen Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung intensiv kennen, um passgenau den Wert kommunaler Produkte zu bestimmen sowie Einsparpotenziale zu erkennen</li></ul> <p>Methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zusammenhänge wirtschaftlicher Sachverhalte im rechtlichen Kontext eigenständig erarbeiten und die sich daraus ergebenden Auswirkungen abschätzen</li><li>• die für die jeweils anstehenden kommunalen Aufgaben relevanten Verfahren erkennen, lösungsorientiert einsetzen und interpretieren</li><li>• den Haushaltsplan und die kommunale Bilanz aufstellen und auswerten</li></ul> <p>Soziale Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• den Stakeholdern wirtschaftliche Verhaltensweisen und haushaltsrechtliche Ansätze so vermitteln, dass sie inhaltlich akzeptiert und nachvollzogen werden können</li><li>• bei den Stakeholdern Verständnis schaffen für Einsparmaßnahmen sowie die Erhebung von Abgaben zur Finanzierung der durchzuführenden Leistungen und Aufgaben öffentlicher Haushalte</li><li>• auftretende Fragestellungen in Teamarbeit analysieren und Lösungen finden</li></ul>

<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Haushaltswirtschaft III: Haushaltssteuerung und Haushaltsausgleich</li><li>• Jahresabschluss</li><li>• Betriebliche Steuerung</li></ul>
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (240 Minuten – 6. Trimester)
<b>Präsenzstunden</b>	144
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Modulname</b>	<b>Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen II</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Haushaltswirtschaft III: Haushaltssteuerung und Haushaltsausgleich</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	6
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Teilmoduls besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse zur Haushaltssteuerung. Sie können selbstständig die wesentlichen in einer Kämmererei zur Aufstellung und Ausführung des kommunalen Haushaltsplans anfallenden Arbeiten durchführen und begleiten. Sie kennen die Bedeutung und Zielsetzung des planerischen Ausgleichs und können die Folgen unausgeglichener Haushalte aufzeigen und beurteilen. Mit Änderungen der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen können sie umgehen.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung: Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte Planungsgrundsätze</li> <li>• Planmäßige und über- bzw. außerplanmäßige Bewirtschaftungen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufwendungen und Auszahlungen</li> <li>- Verpflichtungsermächtigungen</li> </ul> </li> <li>• Deckungsregeln als Bewirtschaftungserleichterungen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesamtdeckung</li> <li>- Zweckbindung</li> <li>- Deckungsfähigkeit</li> <li>- Übertragbarkeit</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>• Vertiefung: Ausgewählte Instrumente der Haushaltssteuerung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Produkte, Ziele und Kennzahlen</li> <li>• Budgets: Bildung, Abbildung und Bewirtschaftungserleichterungen</li> </ul> </li> <li>• Vertiefung: Haushaltsausgleich <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haushaltsausgleich aus Planungssicht als allgemeiner Haushaltsgrundsatz</li> <li>• Haushaltssicherungskonzept und -bericht</li> </ul> </li> </ul>

<b>Lehrmaterial</b>	Lasar, A., Grommas, Di, Goldbach, A., Zähle, K.: Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Niedersachsen Anders, R., Horstmann, J., Bernhardt, H., Mutschler, K., Stockel-Veltmann, C.: Neues Kommunales Finanzmanagement Rose, J.: Kommunale Finanzwirtschaft Niedersachsen
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch / Übung
<b>Präsenzstunden</b>	54
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen II</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Jahresabschluss</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	6
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden selbstständig die wesentlichen im Rahmen des Jahresabschlusses in einer Kämmerei anfallenden Arbeiten planen, durchführen und kontrollieren. Sie können eine kommunale Bilanz analysieren und kennen die Grundlagen des Gesamtabchlusses. Mit Änderungen der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen können sie umgehen.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben und Adressaten des kommunalen Jahresabschlusses</li> <li>• Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung</li> <li>• Grundlegende Vorarbeiten für die Aufstellung des Jahresabschlusses aus der Buchführung</li> <li>• Inventur</li> <li>• Bewertung der Aktiva</li> <li>• Bewertung der Passiva</li> <li>• Ergebnis- und Finanzrechnung</li> <li>• Anhang und Anlagen, Rechenschaftsbericht</li> <li>• Jahresabschlussanalyse</li> <li>• Grundlagen des Gesamtabchlusses</li> <li>• Prüfung des Jahresabschlusses</li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	<p>Lasar, A., Grommas, D., Goldbach, A., Zähle, K.: Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Niedersachsen</p> <p>Bätge, J., Kirsch, H.-J.; Thiele, S.: Bilanzen</p> <p>Fußwinkel, C., Schneider, W.: Kommunale Jahresabschlussanalyse</p>
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch / Übung
<b>Präsenzstunden</b>	54
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen II</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Betriebliche Steuerung</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	6
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Grundlagen für die betriebliche Steuerung mit Hilfe der Verfahren der Kostenrechnung. Sie wissen, welche Methoden in welchem Zusammenhang sinnvoll einsetzbar sind und können diese selbständig planen, durchführen und kontrollieren.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	Grundlagen der betrieblichen Steuerung Teilkostenrechnung und ihre Relevanz im kommunalen Bereich <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Deckungsbeitragsrechnung</li> <li>○ Stufenweise Fixkostenrechnung</li> <li>○ Optimales Produktions- und Absatzprogramm</li> </ul> Systeme zur betrieblichen Steuerung und ihre Anwendungsmöglichkeiten im kommunalen Bereich <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Istkostenrechnung</li> <li>○ Normalkostenrechnung</li> <li>○ Plankostenrechnung</li> </ul> Weitere Verfahren zur betrieblichen Steuerung und ihre Einsatzbereiche im kommunalen Bereich <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Maschinenstundensatzrechnung</li> <li>○ Prozesskostenrechnung</li> <li>○ Zielkostenrechnung</li> <li>○ Lebenszyklusrechnung</li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	Isemann, R., Müller, C., Müller, S.: Kommunale Kosten- und Leistungsrechnung Langenbeck, J.: Kosten- und Leistungsrechnung Deimel, K., Isemann, R., Müller, S.: Kosten- und Erlösrechnung
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch / Übung
<b>Präsenzstunden</b>	36
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Modulname</b>	<b>Verwaltung in Europa</b>
<b>Modul-Nr.</b>	VB-15
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	9
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Teilmoduls verstehen die Studierenden den Hintergrund und die rechtlichen Auswirkungen der europäischen Integration (insbesondere im Zusammenhang mit dem europäischen Beihilferecht und dem öffentlichen Vergaberecht) sowie gesellschaftliche Entwicklungen in Deutschland und Europa und die daraus entstehenden Anforderungen an das Handeln von Kommunalverwaltungen. Sie kennen die europäische Kompetenzordnung, verstehen Bedeutung und Inhalt der Grundfreiheiten und können sie in der Bearbeitung praktischer Fälle anwenden. Die Studierenden können zudem das Vergaberecht gerichtsfest anwenden und haben Kenntnis über die zentralen Rechtsgrundsätze des Datenschutzrechts in Bezug auf ihre berufliche Praxis.
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Europarecht</li><li>• Vergaberecht</li><li>• Übung: Vergaberecht</li><li>• Grundlagen des Datenschutzrechts</li></ul>
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung (9. Trimester)
<b>Präsenzstunden</b>	108
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Modulname</b>	<b>Verwaltung in Europa</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Europarecht</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	9
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Teilmoduls verstehen die Studierenden den rechtlichen Hintergrund der europäischen Integration und das Verhältnis des Unionsrechts zur innerstaatlichen Rechtsordnung, insbes. auch im Zusammenhang mit dem EU-Beihilferecht. Sie kennen die EU-Kompetenzordnung, verstehen Bedeutung und Inhalt der Grundfreiheiten und können sie in der Bearbeitung praktischer Fälle anwenden.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die europäische Integration</li> <li>• Die Organe der europäischen Union und ihre Kompetenzen (einschl. Rechtsetzungsverfahren)</li> <li>• Das Verhältnis des Unionsrechts zum Recht der Mitgliedstaaten</li> <li>• Die Grundfreiheiten des Binnenmarktes, insbesondere Arbeitnehmerfreizügigkeit, Waren-, Dienstleistungs- und Niederlassungsfreiheit</li> <li>• Das europarechtliche Beihilferecht einschl. der Auswirkungen auf das Verwaltungsverfahrenrecht</li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	Herdegen, M.: Europarecht Hobe, S.: Europarecht Pinski, M., Malbrich, K., Seybold, J.: Lernbuch Staats- und Europarecht
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung
<b>Präsenzstunden</b>	45
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Verwaltung in Europa</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Vergaberecht</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflichtmodul
<b>Trimester</b>	9
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage nicht nur das Vergaberecht sicher anzuwenden, sondern auch durch die Vermittlung der Grundlagen das eigene Ermessen sicher ausüben und die nahezu täglichen Veränderungen leicht zu erfassen zu können.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden- und Fachkompetenz
<b>Inhalte</b>	<p>Empirischer Überblick:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Entwicklung: freier Markt, vom Binnenrecht zur Außenwirkung.</li> <li>• Empirischer Überblick über die Auftraggeber- und Auftragnehmerseite und ihre jeweiligen Interessen im Markt.</li> <li>• Abhängigkeiten der Interessen von der jeweiligen konjunkturellen Lage. Die „Marktmacht“ der öffentlichen Hand in Zahlen.</li> <li>• Förderung des Mittelstandes in Zahlen</li> </ul> <p>Grundlagen des Vergaberechts:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haushaltsrecht der Körperschaften/ Europäische Union, Europäischer Gerichtshof (EuGH), Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und die darauf aufbauenden Normen.</li> <li>• Wettbewerb</li> <li>• Wirtschaftlichkeit des Ergebnisses</li> <li>• Transparenz des Vergabeverfahrens</li> <li>• Gleichbehandlung der Bewerber und Bieter</li> <li>• Rechtsschutz</li> <li>• Interessen der öffentlichen Verwaltung: wirtschaftliche Beschaffung, Verhinderung der Korruption.</li> <li>• Interessen der Normgeber: Ausschüsse, politische Parteien.</li> <li>• Interessen der Unternehmen und deren Verbände: Interesse am Wettbewerb/ Auftrag.</li> <li>• Soziale und ökologische Ziele</li> </ul>

Grundbegriffe des Vergaberechts:  
Veröffentlichungen, Ausschreibung, Verhandlung, freihändige Vergabe, Angebotseröffnung, Submission, Bieterschützende Normen, Aufhebung der Ausschreibung, Wertung, Zuschlag.

Grundbegriffe des Angebots:

- Leistungsbeschreibung
- Kalkulation der Preise

Auswirkungen der Eingriffe:

- Wettbewerbsbeeinträchtigung oder Wettbewerbsförderung.
- Reaktionen des Marktes
- Empirische Erklärungsansätze.
- Entwicklung von Instrumenten der Prognose der Wirkungen der Eingriffe wie bei der Veränderung von Schwellenwerten, Präqualifikationen, Ex- Posttransparenz, Primat der öffentlichen Ausschreibung usw.
- Vorhersage der Auswirkungen der Eingriffe.  
Beratung der Marktteilnehmer und Normgeber.

<b>Lehrmaterial</b>	Ingenstau, H., Korbion, H., Leupertz, S., von Wietersheim, M. (Hrsg.): VOB – Kommentar
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch
<b>Präsenzstunden</b>	36
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Modulname</b>	<b>Verwaltung in Europa</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Übung: Vergaberecht</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflichtmodul
<b>Trimester</b>	9
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, das Vergaberecht sicher anzuwenden.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden- und Fachkompetenz
<b>Inhalte</b>	Prüfung vergaberechtlicher Vorgaben anhand von praktischen Beispielen (Ausschreibungen, Submissionen).
<b>Lehrmaterial</b>	Ingenstau, H., Korbion, H., Leupertz, S., von Wietersheim, M. (Hrsg.): VOB – Kommentar
<b>Lehrformen</b>	Übung
<b>Präsenzstunden</b>	18
<b>Leistungspunkte</b>	1

<b>Modulname</b>	<b>Verwaltung in Europa</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Grundlagen des Datenschutzrechts</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	9
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden die zentralen Regelungsgrundsätze des Datenschutzrechts auf einfache praxisrelevante Sachverhalte anwenden; grundsätzliche Aspekte der Zulässigkeit des Umgangs mit personenbezogenen Daten im beruflichen Kontext werden erlernt.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung des Datenschutzrechts für die öffentliche Verwaltung</li> <li>• Entwicklung des Datenschutzrechts im europarechtlichen Kontext</li> <li>• Rechtsquellen des Datenschutzrechtes</li> <li>• Grundprinzipien des Datenschutzrechts</li> <li>• Rechtliche Bewertung einfacher datenschutzrechtlicher Sachverhalte</li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	Kühling, J., Seidel, C., Sivridis, A.: Datenschutzrecht Tinnefeld, M.-T., Buchner, B., Petri, T.: Einführung in das Datenschutzrecht Zilkens, M.: Datenschutz in der Kommunalverwaltung
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung / Übung
<b>Präsenzstunden</b>	9
<b>Leistungspunkte</b>	0,5

<b>Modulname</b>	<b>Wirtschaft und Gesellschaft</b>
<b>Modul-Nr.</b>	VB-16
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	8 und 9
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls verstehen die Studierenden grundlegende gesellschaftliche, makro- und mikroökonomische Zusammenhänge. Sie können die Auswirkungen von Markteingriffen, ökonomischen Entscheidungen in privaten Haushalten und Unternehmen sowie gesellschaftlichen Veränderungen analysieren. Sie kennen wirtschaftspolitische, arbeits- und organisationspsychologische Maßnahmen, um Handlungs- und Problemfelder der Verwaltung(-smodernisierung) konstruktiv zu gestalten.
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Volkswirtschaftslehre</li><li>• Arbeit und Organisation</li><li>• Gesellschaft und Verwaltung</li></ul>
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung (9. Trimester)
<b>Präsenzstunden</b>	144
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Modulname</b>	<b>Wirtschaft und Gesellschaft</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Volkswirtschaftslehre I: Mikroökonomik</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	8
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verstehen nach Abschluss des Teilmoduls die Grundlagen ökonomischer Entscheidungen in privaten Haushalten und Unternehmen. Sie kennen die Funktionsweise verschiedener Marktformen sowie deren Implikationen für die soziale Wohlfahrt. Darüber hinaus sind sie mit den unterschiedlichen Mustern von Marktversagen und der daraus erwachsenden Notwendigkeit staatlicher Eingriffe vertraut.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fachkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Methodische Grundlagen der Mikroökonomik</li> <li>2. Haushaltstheorie und Güternachfrage</li> <li>3. Unternehmenstheorie und Güterangebot</li> <li>4. Markttheorie und soziale Wohlfahrtstheorie</li> <li>5. Unvollkommene Märkte: Monopol, Oligopol, monopolistische Konkurrenz</li> <li>6. Marktversagen und staatliche Eingriffe: Externe Effekte und Öffentliche Güter</li> </ol>
<b>Lehrmaterial</b>	Mankiw, N.G. / Taylor, M.P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch / Übung
<b>Präsenzstunden</b>	54
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Wirtschaft und Gesellschaft</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Arbeit und Organisation</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	8
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, das Zusammenspiel der psychologischen Arbeits- und Organisationsgestaltung in Bezug auf die Auswahl, Führung, Motivation und Förderung von Mitarbeitern zu erklären und produktiv zu gestalten.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fach- und Sozialkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie</li> <li>2. Auswahl von Mitarbeitern: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Anforderungs- und Tätigkeitsanalyse</li> <li>○ Qualitätskriterien für Auswahlverfahren</li> <li>○ Biografie-, eigenschafts- und simulationsorientierte Auswahlverfahren</li> </ul> </li> <li>3. Führung und Motivation von Mitarbeitern <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlagen der Führungspsychologie</li> <li>○ Motivation und Zufriedenheit von Mitarbeitern</li> <li>○ Unzufriedenheit und Demotivation</li> </ul> </li> <li>4. Entwicklung von Mitarbeitern: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Qualifikationsbedarfsanalyse</li> <li>○ Methoden der Personalentwicklung</li> <li>○ Evaluation und Transfer von Fördermaßnahmen</li> </ul> </li> </ol>
<b>Lehrmaterial</b>	<p>Nerdinger, F. W., Blickle, G., Schaper, N.: Arbeits- und Organisationspsychologie</p> <p>Weinert, A. B.: Organisations- und Personalpsychologie</p> <p>Schuler, H. (Hrsg.): Lehrbuch der Personalpsychologie</p>
<b>Lehrformen</b>	Seminar / Lehrgespräch
<b>Präsenzstunden</b>	27
<b>Leistungspunkte</b>	1,5

<b>Modulname</b>	<b>Wirtschaft und Gesellschaft</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Volkswirtschaftslehre II: Makroökonomik</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	9
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verstehen nach Abschluss des Teilmoduls grundlegende volkswirtschaftliche Zusammenhänge, sind mit zentralen makroökonomischen Konzepten und Zusammenhängen vertraut und kennen die Wirkungen ausgewählter wirtschaftspolitischer Eingriffe.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Volkswirtschaftliches Rechnungswesen</li> <li>2. Wirtschaftswachstum</li> <li>3. Ersparnisbildung und Investition</li> <li>4. Geldmarkt und Inflation</li> <li>5. Kurzfristige wirtschaftliche Schwankungen</li> <li>6. Geld- und Fiskalpolitik</li> </ol>
<b>Lehrmaterial</b>	Mankiw, N.G., Taylor, M.P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung
<b>Präsenzstunden</b>	36
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Modulname</b>	<b>Wirtschaft und Gesellschaft</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Gesellschaft und Verwaltung</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	9
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, zentrale gesellschaftliche Veränderungen in Deutschland und Europa in ihren Auswirkungen auf die Aufgaben und das Handeln von Kommunalverwaltungen zu erklären und Handlungs- und Problemfelder der Verwaltungsmodernisierung abzuleiten.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fachkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entwicklung und Funktion öffentlicher Verwaltungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kommunalverwaltungen im Informationszeitalter</li> <li>○ Kommunalverwaltungen in der Netzwerkgesellschaft</li> </ul> </li> <li>2. Gesellschaftliche Veränderungen und Auswirkungen auf kommunales Handeln: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Globalisierung von Arbeit und Wettbewerb</li> <li>○ Demografischer Wandel und demografieorientierte Kommunalarbeit</li> <li>○ Wertewandel und die Förderung ehrenamtlichen Engagements</li> <li>○ Migration, Integration und Diversity als Herausforderungen der Kommunalverwaltung</li> </ul> </li> <li>3. Bürgerkommune als Konzept der Organisation und Führung öffentlicher Verwaltungen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Rollen des Bürgers im Zusammenspiel mit Kommunalverwaltungen</li> <li>○ Handlungsfelder und Maßnahmen von Bürgerkommunen</li> <li>○ Kritik und Grenzen des Ansatzes</li> </ul> </li> </ol>
<b>Lehrmaterial</b>	Castells, M.: Das Informationszeitalter I – Die Netzwerkgesellschaft Grimmer, K.: Öffentliche Verwaltung in Deutschland – Eine problemorientierte Einführung.
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch
<b>Präsenzstunden</b>	27
<b>Leistungspunkte</b>	1,5

<b>Modulname</b>	<b>Public Management IV</b>
<b>Modul-Nr.</b>	VB-17
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	9
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls verstehen die Studierenden die interdisziplinären Zusammenhänge des kommunalen Abgabenrechts und der volkswirtschaftlichen Teildisziplin der Makroökonomie. Es sind die Grundlagen gelegt, praktische Probleme und Fälle mit ihren rechtsanwenderischen, betriebswirtschaftlichen, verwaltungswissenschaftlichen und volkswirtschaftlichen Implikationen zu erfassen und erfolgreich zu bearbeiten. Zudem sind die Studierenden in der Lage, gesellschaftsrechtliche Problemstellungen zu erkennen, zu bewerten und zu lösen.
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kommunale Abgaben</li><li>• Kommunale Leistungen und Marketing</li><li>• Planspiel</li></ul>
<b>Prüfungsleistung</b>	Präsentation (9. Trimester)
<b>Präsenzstunden</b>	126
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Modulname</b>	<b>Public Management IV</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Kommunale Abgaben</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	9
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des (Teil-) Moduls verstehen die Studierenden die Zusammenhänge der kommunalen Einnahmehbeschaffung unter abgabenrechtlichen Aspekten. Sie haben die Kenntnisse, komplexe praktische Probleme und Fälle mit ihren abgabenrechtlichen Implikationen zu erfassen und erfolgreich zu bearbeiten.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kommunale Einnahmehbeschaffung</li> <li>2. Steuern <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Prinzipien und Grundsätze</li> <li>2.2. Steuerliche Grundbegriffe</li> <li>2.3. Festsetzung der Steuer</li> <li>2.4. Realsteuern</li> <li>2.5. Örtliche Verbrauch- und Aufwandsteuern</li> </ol> </li> <li>3. Gebühren <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1. Verwaltungsgebühren</li> <li>3.2. Benutzungsgebühren</li> </ol> </li> <li>4. Beiträge <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1. Erschließungsbeiträge</li> <li>4.2. Ausbaubeitrag</li> <li>4.3. Besonderer Wegebeitrag</li> <li>4.4. Anschlussbeitrag</li> <li>4.5. Kurbeitrag</li> <li>4.6. Fremdenverkehrsbeitrag</li> </ol> </li> </ol>
<b>Lehrmaterial</b>	Rose, J.: Kommunale Finanzwirtschaft Niedersachsen Bernhardt, H., Schünemann, H., Schwingeler, R.: Kommunales Finanz- und Abgabenrecht NRW
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch
<b>Präsenzstunden</b>	36
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Modulname</b>	<b>Public Management IV</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Kommunale Leistungen und Marketing</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	9
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Teilmoduls verstehen die Studierenden die Themenfelder der Bereiche Kommunale Leistungserstellung und Kommunales Marketing und es sind die Grundlagen gelegt, mittelschwere praktische Probleme und Fälle mit ihren betriebswirtschaftlichen und verwaltungswissenschaftlichen Implikationen zu erfassen und erfolgreich zu bearbeiten.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kommunale Leistungserstellung <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Verwaltungsbetriebliche Produktionsfaktoren</li> <li>1.2. Kommunale Beschaffungs- und Produktionsprozesse</li> <li>1.3. Kapazitätsmanagement in der Kommune</li> <li>1.4. Organisation der kommunalen Leistungserstellung</li> <li>1.5. Betriebswirtschaftliche Problematik der verwaltungsbetrieblichen Produktion</li> </ol> </li> <li>2. Absatz und Marketing der komm. Verwaltungsleistungen <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Art und Struktur der Verwaltungsleistungen</li> <li>2.2. Zur Absatzproblematik in der öffentlichen Verwaltung</li> <li>2.3. Anwendungsfelder für Marketing in der öffentlichen Verwaltung</li> <li>2.3. Grundlagen und Grundkonzeptionen des Marketing</li> <li>2.4. Grundzüge und Instrumente des Marketing in der Kommune</li> <li>2.5. Anwendungsgrenzen des kommunalen Marketings</li> <li>2.6. Planung und Kontrolle des Einsatzes absatzpolitischer Instrumente</li> </ol> </li> </ol>
<b>Lehrmaterial</b>	<p>Wesselmann, S., Hohn, B.: Public Marketing: Marketing-Management für den öffentlichen Sektor</p> <p>Schuster, F.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre der Kommunalverwaltung</p> <p>Olfert, K., Rahn, H.-J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft</p>
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch
<b>Präsenzstunden</b>	54
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Public Management IV</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Planspiel</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	9
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Planspiel soll vernetztes, ganzheitliches Denken fördern und den Umgang mit komplexen Problemen trainieren. Die Studierenden sollen theoretisch Erlerntes in einer praxisnahen und komplexen Unternehmenswelt anwenden können. Damit wird den Studierenden ermöglicht, wichtige betriebswirtschaftliche Entscheidungen zu treffen und sich über die Konsequenzen ihres Handelns bewusst zu werden. Darüber hinaus sollen Teamfähigkeit und Sozialkompetenz im Rahmen von konkreten Entscheidungssituationen verbessert werden.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Sozial- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung von Entscheidungsgrundlagen, etwa von Organisations-, Personal-, Marketing-, Produktions- oder Finanzplänen</li> <li>• Umsetzung von Geschäftspolitiken</li> <li>• Organisation von Entscheidungsprozessen und Entscheidungsfindung unter Zeitdruck</li> <li>• Verbesserung der Kooperationsfähigkeit</li> <li>• Erlernen der Kooperation, Delegation, Planung und Koordination im Team</li> <li>• Identifikation und Analyse von Interdependenzen zwischen verschiedenen Teilproblemen und Entscheidungsebenen</li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	Feist, T., Lüpertz, V. u.a.: Lehraufgaben und Lernsituationen für die kaufmännische Ausbildung
<b>Lehrformen</b>	Seminar
<b>Präsenzstunden</b>	36
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Modulname</b>	<b>Wahlpflichtfächer und Projekt</b>
<b>Modul-Nr.</b>	VB-18
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Wahlpflicht
<b>Trimester</b>	8 und 9
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können sich ihren Neigungen oder späteren Einsatzgebieten entsprechend spezialisieren und Grundlagenkenntnisse vertiefen. Alternativ besteht die Möglichkeit, die Wissensbasis zu verbreitern und Themen zu wählen, die in den Pflichtkursen nicht oder nur kursorisch behandelt werden.
<b>Teilmodule</b>	<p>Wahlpflichtfach I (T8) und Wahlpflichtfach II (T9):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Öffentliches Sachenrecht (S. 92)</li> <li>2. Umweltrecht (S. 93)</li> <li>3. Ausländer- und Asylrecht (S. 94)</li> <li>4. Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht (S. 95)</li> <li>5. Zivilprozessrecht und Mediation (S. 96)</li> <li>6. Aktuelle Probleme der Kommunalfinzen (S. 98)</li> <li>7. Kommunales Marketing (S. 99)</li> <li>8. Externe Unternehmensrechnung (S. 101)</li> <li>9. Kommunale Wirtschaftspolitik u. -förderung (S. 102)</li> <li>10. Individuum und Organisation (S. 103)</li> <li>11. Organisationsentwickl. u. Change Management (S. 104)</li> <li>12. Klimaschutz und Nachhaltigkeit als kommunales Handlungsfeld (S. 105)</li> <li>13. Politik und Verwaltung (S.106)</li> <li>14. EDV: Datenbanken (z. B. Access) (S. 108)</li> <li>15. WPF-Schwerpunkt Englisch: Verwaltungsendgisch (T8) / Wirtschaftsfach in englischer Sprache (T9) (S. 109)</li> <li>16. WPF-Schwerpunkt: Sozialrecht (T8/T9) (S. 113)</li> <li>17. WPF-Schwerpunkt E-Government: Datenschutzrecht - Vertiefung (T8) / E-Government (T9) (S. 114)</li> </ol> <p>Projekt (9. Trimester) (S. 116)</p>
<b>Prüfungsleistungen</b>	<p>8. Trimester:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mündliche Prüfung</b> im Teilmodul Wahlpflichtfach I <u>Gewichtung</u>: 25% der Modulnote</li> </ul> <p>9. Trimester</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mündliche Prüfung</b> im Teilmodul Wahlpflichtfach II <u>Gewichtung</u>: 25% der Modulnote</li> <li>• <b>Präsentation</b> im Teilmodul Projekt, Zulassungsvoraussetzung: unbenotete Klausur <u>Gewichtung</u>: 50% der Modulnote</li> </ul>
<b>Präsenzstunden</b>	108
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Modulname</b>	<b>Wahlpflichtfächer und Projekt</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Öffentliches Sachenrecht</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Wahlpflicht
<b>Trimester</b>	8 und 9
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	zweimal jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können nach Abschluss des Teilmoduls: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Vielfalt öffentlicher Sachen benennen,</li> <li>• die Gemeinwohlorientierung öffentlicher Sachen beurteilen,</li> <li>• das öffentliche Sachenrecht in das Rechtssystem einordnen,</li> <li>• Verwaltungsmaßnahme zur Entstehung, Änderung und Beendigung des öffentlichen Rechtsstatus einer öffentlichen Sache durchführen (exemplarisch am Beispiel des Straßenrechts beleuchtet),</li> <li>• Gemeingebrauch und Sondernutzung voneinander abgrenzen,</li> <li>• Maßnahmen zum Beenden unerlaubter Sondernutzungen treffen.</li> </ul>
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach- und Sozialkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arten der öffentlichen Sachen</li> <li>• Rechtsstatus einer öffentlichen Sache</li> <li>• Begründung/Beendigung einer öffentlichen Sache</li> <li>• Rechtsquellen des Straßenrechts</li> <li>• Entstehung und Untergang einer Straße</li> <li>• Straßenrechtliche Nutzungskonzepte</li> <li>• Gemeingebrauch und Sondernutzung</li> <li>• Erlaubnisverfahren</li> <li>• Maßnahmen zur Beendigung einer unerlaubten Sondernutzung</li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	Papier, H.J.: Recht der öffentlichen Sachen Weidemann, H., Rotaug, M. /Barthel, T.: Besonderes Verwaltungsrecht Steiner, U. (Hrsg.): Besonderes Verwaltungsrecht
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch
<b>Präsenzstunden</b>	27
<b>Leistungspunkte</b>	1,5

<b>Modulname</b>	<b>Wahlpflichtfächer und Projekt</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Umweltrecht</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Wahlpflicht
<b>Trimester</b>	8 und 9
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	zweimal jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss dieses Teilmoduls können die Studierenden umweltrechtliche Problemstellungen in Kommunen anhand spezialgesetzlicher Grundlagen lösen.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltpolitische Ziele</li> <li>• Umweltpolitische Prinzipien</li> <li>• Naturschutzrecht, insbesondere Eingriffe in Natur und Landschaft, Schutzgebiete</li> <li>• Abfallentsorgungsrecht, insbesondere Zweck und Grundsatz der Kreislaufwirtschaft, kommunale Abfallbeseitigung</li> <li>• Bodenschutzrecht</li> <li>• Immissionsschutzrecht, insbesondere in der Bauleitplanung, anlagenbezogene Emissionen und Immissionen</li> <li>• Wasserrecht, insbesondere Ziele und Planung, Gewässerbenutzungen, Schutzgebiete</li> <li>• Wirkungsgefüge zwischen den Umweltgütern</li> <li>• Umweltverträglichkeitsprüfung</li> <li>• Umweltmanagement in den Kommunen</li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	Bender, B., Sparwasser, R.: Umweltrecht Hoppe, W., Beckmann, M.: Umweltrecht Peters, H.-J.: Umweltrecht
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch / Übung
<b>Präsenzstunden</b>	27
<b>Leistungspunkte</b>	1,5

<b>Modulname</b>	<b>Wahlpflichtfächer und Projekt</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Ausländer- und Asylrecht</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Wahlpflicht
<b>Trimester</b>	8 und 9
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	zweimal jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• thematische Gegenstände des Ausländer- und Asylrechts einer besonderen Betrachtung zu unterziehen und zu beurteilen,</li> <li>• die rechtlichen Instrumentarien dieser Materien anzuwenden.</li> </ul>
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die wesentlichen für die Praxis relevanten Bestimmungen nach dem Ausländer- und dem Asylverfahrensgesetz</li> <li>2. Aufenthaltsrechtliche Probleme des Ausländer- und Asylverfahrensgesetzes</li> <li>3. Rechtliche Instrumentarien zur Regelung dieser Materien</li> </ol>
<b>Lehrmaterial</b>	Krauß A.: Ausländer- und Asylrecht Hofmann, R., Hoffmann, H.: Ausländerrecht, Handkommentar
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch / Übung
<b>Präsenzstunden</b>	27
<b>Leistungspunkte</b>	1,5

<b>Modulname</b>	<b>Wahlpflichtfächer und Projekt</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Wahlpflicht
<b>Trimester</b>	8 und 9
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	zweimal jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden den Sinn und Zweck sowie die Herkunft des Strafrechts und des Rechts der Ordnungswidrigkeiten beschreiben. Sie haben Grundkenntnisse über die wichtigsten Straftatbestände und Ordnungswidrigkeiten erworben, kennen Beweismittel, den Ablauf des gerichtlichen Verfahrens. Grundzüge über die Gerichtsmedizin runden das Bild ab. Ferner haben Sie gelernt, ein Plädoyer zu halten und haben die Methoden der Feldforschung erprobt. Wichtiger Institutionen wie JVA, Jugendgerichtshilfe oder Bewährungshilfe sind bekannt.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden- und Fachkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die Entwicklung von Strafrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht</li> <li>• Der Ablauf des Gerichtsverfahrens</li> <li>• Die Beteiligten am Strafprozess</li> <li>• Die wichtigsten Vermögensdelikte</li> <li>• Die wichtigsten Nichtvermögensdelikte</li> <li>• Exkursionen in die wichtigsten Institutionen des Strafrechts</li> <li>• Die wichtigsten Tatbestände des Rechts der Ordnungswidrigkeiten und das Verfahren</li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	Kroschel, T., Meyer-Goßner, L.: Die Urteile in Strafsachen
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch / Übung
<b>Präsenzstunden</b>	27
<b>Leistungspunkte</b>	1,5

<b>Modulname</b>	<b>Wahlpflichtfächer und Projekt</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Zivilprozessrecht und Mediation</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Wahlpflicht
<b>Trimester</b>	8 und 9
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	zweimal jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Teilmoduls haben die Studierenden den wichtigen Zusammenhang des Zivilprozessrechts zu den Inhalten der Pflichtfachmodule des Zivilrechts erfasst. Dementsprechend kennen die Studierenden die Möglichkeiten der praktischen Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche, die Grundzüge und den Ablauf des zivilrechtlichen Klage- und Mahnverfahrens inklusive der Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche im Wege der Zwangsvollstreckung. Die Studierenden sind in der Lage, das erlangte Wissen auf praktische Fälle anzuwenden. Am Rande lernen die Studierenden den Ablauf einer Mediation kennen und erarbeiten deren Chancen und Risiken gegenüber einem zivilgerichtlichen Verfahren.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fach-, Methoden und Sozialkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundzüge <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgrenzung und Ergänzung: Zivilprozessrecht und materielles Zivilrecht, Unterschiede zum Strafprozessrecht</li> <li>• Ablauf des Zivilprozesses und Grundsätze (Maximen) des Zivilprozessrechts</li> <li>• Aufbau einer Klageschrift</li> <li>• Beendigung und Kosten</li> <li>• Aufbau eines zivilgerichtlichen Urteils</li> </ul> </li> <li>2. Beweiserhebung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Voraussetzungen für eine Beweiserhebung</li> <li>• Beweislast und Beweismittel im Zivilprozessrecht</li> <li>• Beweiswürdigung</li> </ul> </li> <li>3. Gerichtliches Mahnverfahren <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge und Ablauf des gerichtlichen Mahnverfahrens</li> <li>• Beendigung und Kosten</li> </ul> </li> <li>4. Zwangsvollstreckungsrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Generelle Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung</li> <li>• Organe und Ablauf der Zwangsvollstreckung</li> </ul> </li> <li>5. Mediation <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ablauf der Mediation</li> <li>• Chancen und Risiken der Mediation gegenüber dem zivilgerichtlichen Verfahren</li> </ul> </li> </ol>

<b>Lehrmaterial</b>	Grunsky, W.: Zivilprozessrecht Jauernig, O.: Zivilprozessrecht Lüke, W.: Zivilprozessrecht
<b>Lehrformen</b>	Seminar
<b>Präsenzstunde</b>	27
<b>Leistungspunkte</b>	1,5

<b>Modulname</b>	<b>Wahlpflichtfächer und Projekt</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Aktuelle Probleme der Kommunalfinanzen</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Wahlpflicht
<b>Trimester</b>	8 oder 9
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die wesentlichen Ansätze für Möglichkeiten und Grenzen der Haushaltskonsolidierung. Sie kennen die Bedeutung und Zielsetzung wichtiger Reformansätze des Public Managements und wissen diese in die Prozesse einer Gemeindefinanzreform und einer Föderalismusreform einzuordnen.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aushöhlung der kommunalen Selbstverwaltung</li> <li>• „Reformunfähigkeit“ der Kommunalverwaltung?</li> <li>• Haushaltsdefizite</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen der Haushaltskonsolidierung</li> <li>• Gemeindefinanzreform als mission impossible?</li> <li>• Probleme im Fiskalföderalismus</li> <li>• Chancen und Risiken der Kommunalwirtschaft</li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	<p>Jörg Bogumil, Lars Holtkamp, Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung: Eine policyorientierte Einführung, Wiesbaden 2006</p> <p>Lars Holtkamp, Verwaltungsreformen: Problemorientierte Einführung in die Verwaltungswissenschaft, Wiesbaden 2012</p> <p>Ursachen kommunaler Haushaltsdefizite, in: Deutsche Verwaltungspraxis (DVP) 67 (5/2016), S. 179-186</p>
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch
<b>Präsenzstunden</b>	27
<b>Leistungspunkte</b>	1,5

<b>Modulname</b>	<b>Wahlpflichtfächer und Projekt</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Kommunales Marketing</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Wahlpflicht
<b>Trimester</b>	8 und 9
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	zweimal jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das Wahlfach hat zum Ziel, die Grundlagen des Kommunalen Marketings kennen zu lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründe und Notwendigkeit</li> <li>• Inhalt und Elemente,</li> <li>• Ablauf des Marketingprozesses und Organisationsstrukturen,</li> <li>• Einbindung von Akteuren in der Stadtgesellschaft</li> </ul> <p>Die Studierenden erarbeiten auf der o.a. Basis selbstständig Standortanalysen und Marketingkonzepte an praktischen Beispielen.</p>
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fach-, Sozial-, Methoden- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<p>Der Wettbewerb für Kommunen und Regionen Europas nimmt ständig zu. In gleichem Maße nimmt die Finanzkraft ab und der Demografische Wandel steht unmittelbar bevor.</p> <p>Bestandspflege und Ansiedlung von Unternehmen versprechen Einnahmen aus der Veräußerung von Gewerbeflächen und Gewerbesteuern sowie Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen. Neue Baugebiete bringen junge Familien in die Städte. Touristen beleben Einzelhandel und Gastronomie.</p> <p>Die Verantwortlichen haben erkannt, dass die konventionellen Strukturen und Arbeitsabläufe in den Verwaltungen nicht mehr ausreichen, um diesen Erfordernissen gerecht zu werden. Wichtig ist es, Ressourcen zu bündeln und Werkzeuge zu entwickeln, die vielfältige Angebotspalette kommunaler Produkte und Dienstleistungen nach innen und außen darzustellen.</p> <p>Deshalb sind Mechanismen der Privatwirtschaft in die Handlungsfelder der Kommunen übertragen und das Kommunale Marketing – also die zielgerichtete Vermarktung von Kommunen – zu entwickeln.</p>

	<p>Es ist vorgesehen, dass die Wahlfachteilnehmer/innen das Projekt nicht nur fachhochschulintern, sondern auch praktisch an jeweils zu benennenden - Beispielen kennen lernen.</p> <p>Konzepte mit Handlungsfeldern und Lösungsansätzen werden im Rahmen eines Projektmanagements arbeitet und für eine Präsentation aufbereitet. Zur Unterstützung der Ziele der Arbeit werden die Studierenden die Lage authentisch erfassen und in Gesprächen vor Ort Erfahrungen sammeln.</p>
<b>Lehrmaterial</b>	Wesselmann, S.: Public Marketing: Marketing-Management für den öffentlichen Sektor
<b>Lehrformen</b>	Seminar
<b>Präsenzstunden</b>	27
<b>Leistungspunkte</b>	1,5

<b>Modulname</b>	<b>Wahlpflichtfächer und Projekt</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Externe Unternehmensrechnung</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Wahlpflicht
<b>Trimester</b>	8 und 9
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	zweimal jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, die Notwendigkeit und Aussagekraft der kaufmännischen Buchführung für unternehmerische Entscheidungen zu erkennen, sowie das Verständnis der Erfolgswirksamkeit und -unwirksamkeit von Geschäftsvorfällen und die Informationsfunktion der Rechnungslegung für sachgerechte betriebswirtschaftliche Entscheidungen zu nutzen. Sie kennen die Unterschiede zwischen dem HGB, dem NKR sowie den IFRS und können eine Konsolidierung in ihren Grundzügen vornehmen.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Theoretische Grundlagen und institutioneller Rahmen</li> <li>2. Buchungstechnische Behandlung von (besonderen) Geschäftsvorfällen im Unternehmen</li> <li>3. Grundlagen der Bilanzerstellung und der Bilanzlehre <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilanzarten und Bilanztheorien</li> <li>• Aufgaben der Rechnungslegung</li> </ul> </li> <li>4. Der handelsrechtliche Einzelabschluss <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normative Grundlagen des Einzelabschlusses</li> <li>• Die handelsrechtliche Bilanz</li> <li>• Die handelsrechtliche Gewinn- und Verlustrechnung</li> <li>• Anhang und Lagebericht</li> </ul> </li> <li>5. Grundlagen der Konzernrechnungslegung / Bezug NKR</li> <li>6. Grundlagen der Internationalen Rechnungslegung nach IFRS</li> </ol>
<b>Lehrmaterial</b>	<p>Wöhe, G., Kussmaul, H.: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik</p> <p>Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S.: Bilanzen</p> <p>Coenenberg, A., Haller, A., Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse</p>
<b>Lehrformen</b>	Seminar
<b>Präsenzstunden</b>	27
<b>Leistungspunkte</b>	1,5

<b>Modulname</b>	<b>Wahlpflichtfächer und Projekt</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Kommunale Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Wahlpflicht
<b>Trimester</b>	8 und 9
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	zweimal jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können nach Abschluss des Teilmoduls Handlungsfelder und –spielräume kommunaler Wirtschaftspolitik einschätzen und geeignete Maßnahmen zur Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur in Ansätzen entwickeln.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fach- und Methodenkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen kommunaler Wirtschaftspolitik <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Regionale Disparitäten (Ursachen/Wirkungen)</li> <li>b. Einbettung regionaler Wirtschaftspolitik im nationalen und europäischen Kontext</li> <li>c. Beispiele räumlicher Förderpolitik</li> <li>d. Erscheinungs- und Organisationsformen kommunaler Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung</li> </ol> </li> <li>2. Ansätze und Theorien <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Elemente endogener und exogener Wirtschaftsförderung</li> <li>b. Clusteransatz nach Porter und Umsetzungsbeispiele</li> <li>c. Regionale Wachstumskonzepte Bsp. Weserbergland AG u.a.</li> </ol> </li> <li>3. Instrumente kommunaler Wirtschaftsförderung <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Standort- und Strukturpolitik</li> <li>b. Regional- und Standortmarketing</li> <li>c. Cluster, Leuchttürme, Metropolregionen</li> </ol> </li> </ol>
<b>Lehrmaterial</b>	Boyken, F.: Handbuch zur kommunalen Wirtschaftsförderung Klessmann, Jens: Strategische Wirtschaftsförderung: Verbindungen zwischen Clusterpolitik und lokaler Ökonomie Steinrücken, T., Jaenichen, S. (Hrsg.): Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung auf kommunaler Ebene
<b>Lehrformen</b>	Seminar
<b>Präsenzstunden</b>	27
<b>Leistungspunkte</b>	1,5

<b>Modulname</b>	<b>Wahlpflichtfächer und Projekt</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Individuum und Organisation</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Wahlpflicht
<b>Trimester</b>	8 und 9
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	zweimal jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, organisationspsychologische Konzepte auf konkrete Problemstellungen anzuwenden und fundierte Maßnahmen der Gestaltung und Veränderung von Organisationen zu entwickeln.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fach- und Sozialkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Organisationspsychologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Psychologische Organisationskonzepte: von der arbeitsteiligen Organisation zu Konzepten der ganzheitlichen Tätigkeit</li> <li>○ Psychologische Führungskonzepte: Führungsverhalten und Führungsstil, konstruktive und destruktive Führung</li> </ul> </li> <li>2. Gestaltung von Organisationen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Stressbewältigung und Stressprävention</li> <li>○ Reaktion und Prävention von Suchtverhalten am Arbeitsplatz</li> </ul> </li> <li>3. Veränderung von Organisationen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Modernisierungskonzepte der öffentlichen Verwaltung aus psychologischer Sicht</li> <li>○ Widerstand gegen Wandel</li> <li>○ Organisationspsychologische Methoden der Veränderung</li> </ul> </li> </ol>
<b>Lehrmaterial</b>	Weinert, A. B.: Organisations- und Personalpsychologie Litzcke, S. M., Schuh, H.: Stress, Mobbing und Burn-out am Arbeitsplatz Schuler, H., K. Sonntag (Hrsg.): Handbuch der Arbeits- und Organisationspsychologie
<b>Lehrformen</b>	Seminar / Lehrgespräch
<b>Präsenzstunden</b>	27
<b>Leistungspunkte</b>	1,5

<b>Modulname</b>	<b>Wahlpflichtfächer und Projekt</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Organisationsentwicklung und Change Management</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Wahlpflicht
<b>Trimester</b>	8 und 9
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	zweimal jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sollen nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage sein</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die theoretischen Grundlagen von OE und CM anzuwenden,</li> <li>- Rahmenbedingungen und Konzepte des CM wiederzugeben,</li> <li>- Möglichkeiten und Grenzen von Veränderungsprozessen zu analysieren und zu bewerten,</li> <li>- Organisationsmodelle, Organisationsstrukturen und Ansätze des CM in theoretischen und möglichst praktischen Situationen zu bearbeiten,</li> <li>- praxisrelevante Erkenntnisse aus der historischen und aktuellen Entwicklung von OE und CM aufzunehmen, um diese später auf andere Organisationen übertragen zu können,</li> <li>- einfache Passagen/Teilabschnitte von Organisationsgutachten mit Unterstützung anfertigen zu können.</li> </ul>
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fachwissenschaftliche Grundlagen OE und CM</li> <li>2. CM-Ansätze und OE-Konzepte</li> <li>3. Ursachen und Ziele von Veränderungsprozessen</li> <li>4. Kommunale und privatwirtschaftliche Praxisbeispiele</li> <li>5. Erklärungsansätze der Organisationsdynamik</li> <li>6. Aktionsfelder des CM</li> <li>7. Methoden und Techniken der Organisationsgestaltung</li> <li>8. Widerstände des organisatorischen Wandels</li> </ol>
<b>Lehrmaterial</b>	<p>Schmidt, H.-J.: Betriebswirtschaftslehre und Verwaltungsmanagement  Vahs, D.: Organisation  Wesselmann, S., Hohn, B.: Public Marketing</p>
<b>Lehrformen</b>	Seminar
<b>Präsenzstunden</b>	27
<b>Leistungspunkte</b>	1,5

<b>Modulname</b>	<b>Wahlpflichtfächer und Projekt</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Klimaschutz und Nachhaltigkeit als kommunales Handlungsfeld</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Wahlpflicht
<b>Trimester</b>	8 oder 9
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die wesentlichen Ansätze für Möglichkeiten und Chancen des Klimaschutzes auf kommunaler Ebene. Sie kennen die Abläufe der Entscheidungsfindung sowie Kriterien und Instrumente für eine erfolgreiche Prozesskommunikation. Zudem sind ihnen die Ziele und Instrumente für eine kommunale Nachhaltigkeitsstrategie bekannt.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fach-, Methoden- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Rolle der Kommunen beim Klimaschutz (Handlungsmöglichkeiten, Politische Vorgaben, kommunale Netzwerke und Initiativen)</li> <li>• Förderprogramme für kommunalen Klimaschutz</li> <li>• Die Erstellung und Umsetzung eines integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes</li> <li>• Betrachtung und Vergleich von beispielhaften Konzepten</li> <li>• Die Rolle von Kommunikation (Öffentlichkeitsarbeit, Bildung, Partizipation) bei Erstellung und Umsetzung von Klimaschutzkonzepten</li> <li>• Nachhaltige Entwicklung in Kommunen (internationale und nationale Prozesse und Strategien, Praxisbeispiele)</li> <li>• Instrumente und Indikatoren für ein kommunales Nachhaltigkeitsmanagement</li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	<p>Deutsches Institut für Urbanistik (DIFU) (Hrsg.): Klimaschutz in Kommunen</p> <p>Leuphana Universität Lüneburg (Hrsg.): Kommunale Verwaltung nachhaltig gestalten</p> <p>Heinrichs u.a. (Hrsg.): Gutes Leben vor Ort</p> <p>Stier/Berger (Hrsg.): Die nachhaltige Stadt</p> <p>Godemann/Michelsen (Hrsg.): Handbuch Nachhaltigkeitskommunikation</p>
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch, Seminar
<b>Präsenzstunden</b>	27
<b>Leistungspunkte</b>	1,5

<b>Modulname</b>	<b>Wahlpflichtfächer und Projekt</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Verwaltung und Politik</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Wahlpflicht
<b>Trimester</b>	8 und 9
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Fähigkeit zur eigenständigen Erfassung und Strukturierung komplexer, den Verwaltungs- und Berufsalltag prägender Akteurs- und Interessenkonstellationen; Ableitung von möglichen Strategien der Beteiligten und von Lösungsansätzen in konflikthaften Situationen und Prozessen.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fach-, Sozial-, Methoden- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<p>Im demokratischen Rechtsstaat obliegt der staatlichen und kommunalen Verwaltung der regelgebundene Vollzug öffentlicher Aufgaben im Rahmen der Gesetze und unter der Kontrolle gewählter Organe. Schon diese formale Umschreibung lässt das Spannungsfeld erahnen, in dem sich die Verwaltung und vor allem ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich bewegen. Was sind überhaupt öffentliche Aufgaben? Welche Anliegen sind demokratisch legitimiert? Inwieweit geraten sie mit gesetzlichen Vorgaben in Konflikt? Welche Einzelinteressen von Unternehmen, Verbänden und Privatpersonen sind berechtigt? Wie ist es um die gesellschaftliche Wahrnehmung und Akzeptanz der öffentlichen Aufgabenerledigung bestellt? Wie kann der Einzelne seinen Aufgaben und den geltenden Regeln gerecht werden und dafür die Komplexität des Verwaltungsalltags angemessen reduzieren und bearbeiten?</p> <p>In der Lehrveranstaltung geht es darum, das Verwaltungshandeln im Hinblick auf die darauf einwirkenden Interessen und Strategien relevanter Akteure zu strukturieren. Es werden anhand praktischer Erfahrungen und Fallkonstellationen im Alltag nutzbare Analysemuster vorgestellt und teilweise spielerisch erschlossen, die das Verstehen von Prozessen unterstützen und damit das Verwaltungshandeln absichern können. Im Vordergrund steht somit nicht das Erlernen von Fakten zu Institutionen und Regularien, sondern das gemeinsame Ausleuchten der Interaktion von Politik und Verwaltung in einer öffentlichen und digitalisierten Gesellschaft.</p>

	<p>Das angegebene Lehrmaterial dient der begleitenden Lektüre. Zur Vorbereitung wird empfohlen, sich mit dem Buch von Scharpf zu befassen. Es vermittelt einen Eindruck von der Möglichkeit und dem Mehrwert einer handlungsorientierten Analyse konkreter Ereignisse und Prozesse. Der Sammelband von Bogumil et al. bietet diverse weitere Ansatzpunkte, auf die im Seminarverlauf bei Bedarf Bezug genommen wird.</p>
<b>Lehrmaterial</b>	<p>Scharf, F. W.: Interaktionsformen. Akteursorientierter Institutionalismus in der Politikforschung. Wiesbaden, 2000.*</p> <p>Bogumil, J. u. a.: Politik und Verwaltung. Politische Vierteljahresschrift, Sonderheft Band 37, 2006.</p> <p>* verschiedene, aber gleichwertige Auflagen, u. a. auch zusammen mit O. Treib.</p>
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch
<b>Präsenzstunden</b>	27
<b>Leistungspunkte</b>	1,5

<b>Modulname</b>	<b>Wahlpflichtfächer und Projekt</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>EDV: Datenbanken</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Wahlpflicht
<b>Trimester</b>	8 und 9
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	zweimal jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Ziel ist es, dass die Studierenden am Ende des Teilmoduls in der Lage sind, sowohl fertige Datenbanken zu erweitern als auch eigenständig Datenbanken zu erstellen und zu verknüpfen. Nach Abschluss dieses Teilmoduls wissen die Studierenden insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• welche Eigenschaften und Merkmale ein Datenbanksystem aufweist,</li> <li>• zu welchen Zwecken Datenbanken eingesetzt werden</li> <li>• wie Datenbanken erstellt und zu Analysezwecken genutzt werden können</li> <li>• welche Probleme beim Design von Datenbanken auftreten können</li> <li>• was ein Entity–Relationship–Modell (ER-Modell) ist</li> <li>• welche Verbindungslinien vom ER–Modell zum Relationen – Modell bestehen.</li> </ul>
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Benutzung eines Datenbankprogramms als Anwender</li> <li>• Umgang mit Formularen und Berichten sowie das Erstellen von Serienbriefen mittels Microsoft-Word</li> <li>• Sortieren, Abfragen, Filtern sowie Auswerten von Daten</li> <li>• Einführung in das selbstständige Entwickeln von Datenbanken</li> <li>• Problemanalyse und -behebung bei der Erstellung von Datenbanken</li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	<p>Elmasri, R., Navathe S. B.: Grundlagen von Datenbanksystemen - Ausgabe Grundstudium            Faeskorn-Woyke, H., Bertelsmeier, B., Riemer, P., Bauer, E.: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL</p>
<b>Lehrformen</b>	Seminar
<b>Präsenzstunden</b>	27
<b>Leistungspunkte</b>	1,5

<b>Modulname</b>	<b>Wahlpflichtfächer und Projekt</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Verwaltungsenglisch</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Wahlpflicht
<b>Trimester</b>	8
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	zweimal jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Erwerben fachspezifischer Kompetenzen in der Zielsprache Englisch: Die kommunikative Kompetenz der Studierenden wird systematisch aufgebaut und die Lücken im allgemeinen Wortschatz werden geschlossen. Weiterhin setzen sich die Studierenden mit Standardsituationen des beruflichen Handlungskontextes auseinander und üben den berufsspezifischen Wortschatz ein.</p> <p>Die Studierenden sollen einfache kommunikative Situationen in der Zielsprache, denen sie im beruflichen Kontext begegnen können, bewältigen lernen. Sie sollen über Erfahrungen und Ereignisse berichten können, Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen und Erklärungen geben können.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ein in angemessenem Sprachtempo geführtes Gespräch über grundlegende verwaltungsbezogene Themen zu verstehen und sich daran zu beteiligen. Sie können berufsspezifische Texte mit frequentem Wortschatz verstehen und aus Zeitungsartikeln spezifische Informationen filtern, Vorschriften und Anleitungen verstehen.</p> <p>Sie sind in der Lage, einfache Vertragstexte sowie Verhandlungsergebnisse zu analysieren und deren Inhalt in der Zielsprache wiederzugeben. In kurzen Präsentationen können sie berufliche Tätigkeiten, persönliche Erfahrungen, Ausbildungsinhalte, Arbeitsbedingungen, Stellenbeschreibungen und ihre berufliche Alltagsroutine darstellen. Die Studierenden beherrschen eine angemessene Menge an Sätzen und Redewendungen für beruflich induzierte Telefongespräche, behördliche briefliche Korrespondenz sowie E-Mails.</p> <p>Die interkulturellen Kompetenzen sind nach Abschluss der Veranstaltung erweitert. Die Studierenden sind in der Lage, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von alltagskulturellen, aber auch beruflich relevanten Vorgängen bewusst zu reflektieren.</p>

<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach- und Sozialkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Selbstbeschreibung (curriculum vitae),</li><li>• Beschreibung der eigenen Verwaltung und deren Struktur, Produktbereiche, Angebote an freiwilligen und Pflichtleistungen,</li><li>• Berufsprofil und Aufgaben, Arbeitsbedingungen, Büroausstattung und -tätigkeiten, Telefongespräche, Schriftverkehr.</li><li>• Exemplarische Behandlung ausgewählter Gesprächssituationen einzelner Verwaltungsbereiche, z. B. aus Meldeamt, Sozialamt, Wirtschaftsförderung und/oder Lebensmittelüberwachung.</li></ul>
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch, Übung; in Kombination mit einer in GB durchgeführten Projektwoche wählbar
<b>Präsenzstunden</b>	27
<b>Leistungspunkte</b>	1,5

<b>Modulname</b>	<b>Wahlpflichtfächer und Projekt</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Wirtschaftsfach in englischer Sprache</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Wahlpflicht
<b>Trimester</b>	8 und 9
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	zweimal jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Erweiterung fachspezifischer Kompetenzen in der Zielsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung wirtschaftlicher Fachinhalte: Die kommunikative Kompetenz der Studierenden wird systematisch aufgebaut und die Lücken im Wortschatzbereich Business English werden geschlossen.</p> <p>Weiterhin setzen sich die Studierenden mit wirtschaftsbezogenen Situationen des beruflichen Handlungskontextes auseinander und üben den zugehörigen Wortschatz ein.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ein in angemessenem Sprachtempo geführtes Gespräch über wirtschaftliche Inhalte sowie verwaltungsbezogene Themen zu verstehen und sich daran zu beteiligen. Sie können berufsspezifische Texte mit frequentem Wortschatz verstehen und aus Zeitungsartikeln spezifische Informationen filtern, diskutieren und eine eigene Position sicher vertreten.</p> <p>Sie sind in der Lage, Diagramme, Bilanzen und Kennzahlensysteme zu analysieren und deren Inhalt in der Zielsprache wiederzugeben. In kurzen Präsentationen können sie berufliche Tätigkeiten, persönliche Erfahrungen, Ausbildungsinhalte, Arbeitsbedingungen, Stellenbeschreibungen und ihre berufliche Alltagsroutine darstellen. Die Studierenden beherrschen eine angemessene Menge an Sätzen und Redewendungen für beruflich induzierte Telefongespräche, behördliche briefliche Korrespondenz sowie E-Mails und Präsentationen mit wirtschaftlichen Schwerpunkthinhalten.</p> <p>Die interkulturellen Kompetenzen sind nach Abschluss der Veranstaltung erweitert. Die Studierenden sind in der Lage, Gemeinsamkeiten und Unterschiede im wirtschaftlichen Alltag im Vergleich zu Deutschland bewusst zu reflektieren.</p>

<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach- und Sozialkompetenz
<b>Inhalte</b>	<p>Themenbezogen soll ein wirtschaftliches Handlungsfeld umfassend zielsprachlich erarbeitet werden.</p> <p>Dies kann beispielsweise aus den folgenden Inhalten gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Attracting Business Investors/Standortfaktoren</li><li>• Marketing</li><li>• Benchmarking/Kennzahlen im kommunalen Bereich</li></ul>
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch, Übung; in Kombination mit einer in GB durchgeführten Projektwoche wählbar
<b>Präsenzstunden</b>	27
<b>Leistungspunkte</b>	1,5

<b>Modulname</b>	<b>Wahlpflichtfächer und Projekt</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Sozialrecht</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Wahlpflicht
<b>Trimester</b>	8 und 9
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden sich Grundlagen des Sozialrechts erschließen, sozialrechtliche Verwaltungsverfahrenregelungen anwenden und Leistungsansprüche (Schwerpunkt: SGB II und SGB XII) ermitteln. Sozialrechtliche Eingriffsverwaltung kann u. a. unter dem Aspekt der Anwendung von Aufhebungsbestimmungen umgesetzt werden. Den Studierenden sind die Grundzüge des sozialrechtlichen Rechtsbehelfsverfahrens (Widerspruch / Klage) geläufig.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fach-, Methoden- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben und Rechtsquellen der sozialen Sicherung</li> <li>• Überblick über das Sozialgesetzbuch</li> <li>• Sozialverfahrensrechtliche Regelungen (SGB I, SGB X)</li> <li>• Überblick über das Leistungsspektrum SGB II / XII</li> <li>• Anwendungsbereich SGB II / SGB XII (anspruchsberechtigte Personenkreise)</li> <li>• Ermittlung von Leistungsansprüchen SGB II / SGB XII</li> <li>• Aufhebungsbestimmungen SGB X</li> <li>• Grundzüge des sozialrechtlichen Rechtsbehelfsverfahrens (Widerspruch und Klage, Überblick über die Regelungen des SGG)</li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	Grosse, M., Kulle, T., Weber, D.: SGB II und SGB XII für Studium und Praxis (Bände 1 und 2) Münder, J. (Hrsg.): SGB II, Lehr- und Praxiskommentar Bieritz-Harder, R., Conradis, W., Thie, S. (Hrsg.): SGB XII, Sozialhilfe, Lehr- und Praxiskommentar
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch / Übung
<b>Präsenzstunden</b>	54
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Wahlpflichtfächer und Projekt</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Datenschutzrecht - Vertiefung</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Wahlpflicht
<b>Trimester</b>	8
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Sinn und Zweck des Datenschutzrechts erläutern und kennen die wesentlichen Rechtsgrundlagen dieses Rechtsgebiets unter besonderer Berücksichtigung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung. Sie haben wesentliche Kenntnisse über die Zulässigkeit der Datenverarbeitung in der Verwaltungspraxis und die Rechte der Betroffenen erworben. Darüber hinaus sind den Studierenden die Grundzüge über die Aufgaben der/des Landesdatenschutzbeauftragten bekannt.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Fach- und Methodenkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Datenschutzrecht, insbesondere Aufgabe und Notwendigkeit; Rechtsgrundlagen des Datenschutzes</li> <li>• Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung</li> <li>• Allgemeine Rechtsprinzipien des Datenschutzrechts (Grundsatz der Zweckbindung, Erforderlichkeitsgrundsatz, Transparenzgebot, Gebot der Datensparsamkeit und Datenvermeidung)</li> <li>• Zulässigkeit und Phasen der Datenverarbeitung</li> <li>• Rechte des Betroffenen</li> <li>• Bereichsspezifischer Datenschutz (z.B. Datenschutz im Sozialrecht, im Ausländerwesen, im Personalwesen)</li> <li>• Datenschutzkontrolle und Aufsicht</li> <li>• Aufgaben sowie Rechte und Pflichten der/des Landesdatenschutzbeauftragten</li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	Lübking, U., Zilkens, M.: Datenschutz in der Kommunalverwaltung Kühling, J., Seidel, C., Sivridis, A.: Datenschutzrecht Tinnefeld, M.-T., Buchner, B., Petri, T.: Einführung in das Datenschutzrecht
<b>Lehrformen</b>	Lehrgespräch
<b>Präsenzstunden</b>	27
<b>Leistungspunkte</b>	1,5

<b>Modulname</b>	<b>Wahlpflichtfächer und Projekt</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>E-Government</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Wahlpflicht
<b>Trimester</b>	9
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden verschiedene Einsatzformen von und Steuerungsmöglichkeiten durch E-Government einschließlich deren Chancen und Gefahren. Unter dem Aspekt der Gefahrenanalyse sind sie mittels datenschutzrechtlicher Kenntnisse in der Lage zur Erkennung und Vermeidung datenschutzrechtlicher Verstöße im beruflichen Umfeld beizutragen.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgrenzung und Definition von E-Government</li> <li>• Strategische Steuerungsmöglichkeiten der öffentlichen Verwaltung durch E-Government</li> <li>• Rechtliche Aspekte des E-Government</li> <li>• Anspruch des Bürgers auf Zugang zu amtlichen Informationen</li> <li>• Einsatz sozialer Netzwerke in der öffentlichen Verwaltung</li> </ul>
<b>Lehrmaterial</b>	Stollhof, S.: Datenschutzgerechtes E-Government Landsberg, W.: eGovernment in Kommunen Wirtz, B.: E-Government
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung / Übung
<b>Präsenzstunden</b>	27
<b>Leistungspunkte</b>	1,5

<b>Modulname</b>	<b>Wahlpflichtfächer und Projekt</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Beispielprojekt: Psychologische Organisationsdiagnose</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Wahlpflicht
<b>Trimester</b>	9
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, ein organisationsdiagnostisches Projekt selbständig zu planen, durchzuführen, auszuwerten und eine zielgruppengerechte Ergebnispräsentation durchzuführen.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden- und Sozialkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Organisationsdiagnose <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ziele der Organisationsdiagnose</li> <li>○ Methoden der Organisationsdiagnose</li> <li>○ Problemfelder der Organisationsdiagnostik</li> <li>○ Organisationsdiagnose und Organisationsentwicklung</li> </ul> </li> <li>2. Projektmanagement bei Organisationsdiagnosen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Phasen und Meilensteine der Organisationsdiagnose</li> <li>○ Projektteambildung und Aufgabenverteilung</li> <li>○ Projektsteuerung und -kontrolle bei Organisationsdiagnosen</li> </ul> </li> <li>3. Vorbereitung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Auftragsgestaltung</li> <li>○ Auswahl der Fragestellungen und Hypothesen</li> <li>○ Recherche und vorbereitende Tätigkeiten</li> <li>○ Auswahl und Gestaltung der Instrumente</li> <li>○ Gestaltung der Informationspolitik</li> </ul> </li> <li>4. Durchführung und Auswertung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Datenerhebung</li> <li>○ Datenaufbereitung und -eingabe</li> <li>○ Datenauswertung</li> </ul> </li> <li>5. Rückmeldung der Ergebnisse <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ergebnisbericht</li> <li>○ Ergebnispräsentation, -workshops und abgeleitete Maßnahmen</li> </ul> </li> </ol>
<b>Lehrmaterial</b>	Bungard, W., Holling, H., Schultz-Gambard, J.: Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie Borg, I.: Führungsinstrument Mitarbeiterbefragung
<b>Lehrformen</b>	Projekt
<b>Präsenzstunde</b>	54
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Bachelormodul</b>
<b>Modul-Nr.</b>	VB-19
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	8 und 9
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, sich in vorgegebener Zeit für ein selbst gewähltes Thema die notwendigen Kenntnisse anzueignen, die einschlägige Fachliteratur zu recherchieren und im Hinblick auf das gewählte Thema auszuwerten sowie sich kritisch mit ihr auseinanderzusetzen. Sie können zudem, die in der Bachelorarbeit erarbeiteten Thesen und Ergebnisse in einem mündlichen Kurzvortrag in angemessener Weise präsentieren und gegen Kritik zu verteidigen.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorarbeit</li> <li>• Bachelorkolloquium</li> </ul>
<b>Prüfungsleistungen</b>	8. Trimester: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bachelorarbeit</b> <u>Gewichtung:</u> 90% der Modulnote</li> </ul> 9. Trimester <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kolloquium</b> <u>Gewichtung:</u> 10% der Modulnote</li> </ul>
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Modulname</b>	<b>Bachelormodul</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Bachelorarbeit</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	8
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden gezeigt, dass sie sich mit einem möglichst selbst gewählten rechts-, wirtschafts-, sozialwissenschaftlichen oder interdisziplinären praxisorientierten Thema in bestimmter Zeit umfassend wissenschaftlich auseinandersetzen können. Die Studierenden haben gelernt, sich die für die jeweilige Frage-/ Problemstellung benötigten Kenntnisse anzueignen, die einschlägige Fachliteratur zu recherchieren und im Hinblick auf das gewählte Thema auszuwerten sowie sich kritisch mit ihr auseinanderzusetzen.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	System-, Methoden- und Fachkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptionieren einer anwendungsorientierten wissenschaftlichen Arbeit <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Themenwahl</li> <li>○ Arbeitsplanung</li> <li>○ Materialgewinnung, -auswertung und -bewertung</li> </ul> </li> <li>• Schriftliche Darstellung der gewonnenen Erkenntnisse</li> <li>• Analyse und Bewertung der Ergebnisse</li> </ul>
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Modulname</b>	<b>Bachelormodul</b>
<b>Teilmodulname</b>	<b>Bachelorkolloquium</b>
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	9
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können die in der Bachelorarbeit erarbeiteten Thesen/Ergebnisse in einem mündlichen Kurzvortrag in angemessener Weise präsentieren und selbstständig, auch auf kritische Nachfrage, begründen.
<b>Das Teilmodul vermittelt überwiegend:</b>	System-, Methoden- und Fachkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Präsentation der wesentlichen Arbeitsergebnisse in einem Kurzvortrag, d.h. komprimieren der Inhalte</li><li>• Kernthesen herausarbeiten</li><li>• Erläutern der methodischen Vorgehensweise</li><li>• Begründen und verteidigen der Ergebnisse im Rahmen einer Diskussion</li></ul>
<b>Leistungspunkte</b>	1

<b>Modulname</b>	<b>Berufspraktische Studienzeit I</b>
<b>Modul-Nr.</b>	VB-P1
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	3
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Verbindung zwischen wissenschaftlichem Ansatz und Praxis herstellen,</li> <li>• Arbeitsabläufe und Arbeitsweise der öffentlichen Verwaltung am Beispiel der ausbildenden Behörde beschreiben,</li> <li>• Entscheidungen der ausbildenden Behörde / Einrichtung vorbereiten und rechtlich begründen,</li> <li>• die Zusammenarbeit der Ausbildungsverwaltung mit Öffentlichkeit und ehrenamtlichen Gremien erklären,</li> <li>• im Sinne einer bürgerorientierten Verwaltung kommunizieren,</li> <li>• einfache Fallgestaltungen fachübergreifend bearbeiten.</li> </ul> <p>Im Rahmen des Moduls werden darüber hinaus folgende Kompetenzen gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständigkeit und Ergebnisverantwortung,</li> <li>• Handlungsbereitschaft, Bürgerorientierung und Identifikation mit dem Verwaltungsbetrieb,</li> <li>• fachübergreifendes, problemorientiertes Arbeiten im Verwaltungssystem,</li> <li>• Team- und Kommunikationsfähigkeit.</li> </ul>
<b>Das Modul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach-, System- und Sozialkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aufbauorganisation der ausbildenden Behörde / Einrichtung,</li> <li>2. Gremiensitzungen (Vor- und Nachbereitung sowie Teilnahme),</li> <li>3. Interne Dienstbesprechungen (Vor- und Nachbereitung sowie Teilnahme),</li> <li>4. Teilnahme an Außen- / Ortsterminen,</li> <li>5. Wahrnehmung von Fachaufgaben (im Bereich der Eingriffs- und Leistungsverwaltung),</li> <li>6. Bearbeitung von Akten (Entgegennahme eines Antrages, Erfassung und Aufbereitung des Sachverhalts, Entscheidungsvorlage, Aktenvortrag auf Basis einfacher Rechtsgutachten),</li> <li>7. Erstellung eines einfachen Erstbescheides,</li> <li>8. Bearbeitung von Vorgängen mit wirtschaftswissenschaftlichen Schwerpunkten.</li> </ol>

<b>Prüfungsleistung</b>	Unbenotetes Protokoll über die Berufspraktische Studienzeit I im Rahmen eines strukturierten Praxisbegleitbuches; die Details regelt die Praxisordnung.
<b>Präsenzzeit</b>	5 Monate
<b>Leistungspunkte</b>	23

<b>Modulname</b>	<b>Berufspraktische Studienzeit II</b>
<b>Modul-Nr.</b>	VB-P2
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	5
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie und Praxis vertieft vernetzen,</li> <li>• komplexe Verwaltungsvorgänge bearbeiten und rechtlich begründete Entscheidungsvorschläge unterbreiten,</li> <li>• die Aufgaben und Arbeitsabläufe einer anderen Verwaltung (Behörde, Einrichtung, Betrieb) beschreiben und beurteilen<sup>1</sup>,</li> <li>• Widerspruchsangelegenheiten abschließend bearbeiten.</li> </ul>
<b>Das Modul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach-, System- und Sozialkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fortsetzung und Vertiefung der Inhalte des Moduls „Berufspraktische Studienzeit I“ erweitert um <ul style="list-style-type: none"> <li>• die möglichst aktive Teilnahme an internen Dienstbesprechungen,</li> <li>• die Mitwirkung bei der Wahrnehmung von Außen-/ Ortsterminen,</li> <li>• die Erstellung eines Rechtsgutachtens zu komplexeren Sachverhalten,</li> <li>• die Erstellung eines schwierigeren Erstbescheides</li> <li>• die Erstellung von Abhilfe- und Widerspruchsbescheiden,</li> </ul> </li> <li>2. Wahrnehmung von Querschnittsaufgaben,</li> <li>3. Einsatz bei einer Behörde auf einer anderen Verwaltungsebene, einer Einrichtung oder in einem Betrieb („Fremdausbildung“)<sup>1</sup>,</li> <li>4. Vertiefung der Kenntnisse in der Informations- und Kommunikationstechnologie,</li> <li>5. Mitwirkung bei der Ausarbeitung und/oder Umsetzung eines Vertrages.</li> </ol>

<sup>1</sup>Sofern die „Fremdausbildung“ nicht für die „Berufspraktische Studienzeit III“ vorgesehen ist.

<b>Prüfungsleistung</b>	Nach HSVN-Rahmenbedingungen Fertigung eines unbe- noteten Erstbescheides einschließlich der dazu von der bzw. dem Studierenden aufzubereitenden Akte. Die Details regelt die Praxisordnung.
<b>Präsenzzeit</b>	3 Monate
<b>Leistungspunkte</b>	14

<b>Modulname</b>	<b>Berufspraktische Studienzeit III</b>
<b>Modul-Nr.</b>	VB-P3
<b>Pflicht-/Wahlpflichtmodul</b>	Pflicht
<b>Trimester</b>	7
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich selbstständig in Aufgaben der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Allgemeine Dienste einarbeiten und die in der theoretischen und praktischen Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten eigenverantwortlich anwenden,</li> <li>• Ressourcen sinnvoll, effektiv und kostenbewusst einsetzen,</li> <li>• die Funktion der Verwaltung in ein demokratisches Gemeinwesen einordnen und auf dieser Basis verantwortlich handeln,</li> <li>• abstrakte Regelungen entwerfen,</li> <li>• teamorientiert arbeiten,</li> <li>• Veränderungsprozesse aktiv mit gestalten,</li> <li>• die Aufgaben und Arbeitsabläufe einer anderen Verwaltung (Behörde, Einrichtung, Betrieb) beschreiben und beurteilen<sup>1</sup>.</li> </ul>
<b>Das Modul vermittelt überwiegend:</b>	Methoden-, Fach-, System- und Sozialkompetenz
<b>Inhalte</b>	<p>1. Vertiefung der Inhalte der Module „Berufspraktische Studienzeit I und II“, erweitert um</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die möglichst eigenverantwortliche, aktive Mitwirkung an internen Dienstbesprechungen,</li> <li>• die eigenständige Wahrnehmung von Außen-/ Ortsterminen,</li> <li>• die Erstellung eines umfangreichen Rechtsgutachtens zu komplexen Sachverhalten sowie die Erstellung eines darauf basierenden, schwierigeren Erstbescheides,</li> <li>• die Erstellung von ggf. Antrags- und Klageerwidierungen,</li> </ul>

---

<sup>1</sup> Sofern die „Fremdausbildung“ nicht bereits in der „Berufspraktischen Studienzeit II“ realisiert wurde.

	<ol style="list-style-type: none"> <li>2. Weitgehend selbstständige und eigenverantwortliche Wahrnehmung eines Arbeitsplatzes,</li> <li>3. Einsatz bei einer Behörde auf einer anderen Verwaltungsebene, einer Einrichtung oder in einem Betrieb („Fremdausbildung“)<sup>1</sup>,</li> <li>4. Aktive Mitgestaltung und Durchführung einer statistischen Erhebung oder einer Organisationsuntersuchung,</li> <li>5. Eigenständige Mitarbeit bei der Erstellung einer Wirtschaftlichkeitsberechnung (Investitions- oder Beschaffungsentscheidung).</li> </ol>
<b>Prüfungsleistung</b>	Präsentation und mündliche Prüfung eines Sachverhalts aus der eigenen Praxis nach Vorgabe von Themengebieten durch die HSVN. Die Details regelt die Praxisordnung.
<b>Präsenzzeit</b>	4 Monate
<b>Leistungspunkte</b>	23

---

<sup>1</sup>Sofern die „Fremdausbildung“ nicht bereits in der „Berufspraktischen Studienzeit II“ realisiert wurde.